



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU

# Zivile Sicherheit in VAE / Katar

Handout zum Zielmarkt Webinar

Leistungsschau 11.11. – 14.11.2024



Durchführer:



## IMPRESSUM

### Herausgeber

trAIde GmbH  
Hohenstaufenring 42  
50674 Köln  
www.traide.de

### Text und Redaktion

trAIde GmbH

### Stand

Oktober 2024

### Gestaltung und Produktion

trAIde GmbH

### Bildnachweis

trAIde GmbH

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



MITTELSTAND  
**GLOBAL**  
EXPORTINITIATIVE ZIVILE  
SICHERHEITSTECHNOLOGIEN

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Geschäftsanbahnungsprojekts VAE / Katar aus dem Bereich Zivile Sicherheit (Exportinitiative Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen) erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Abbildungsverzeichnis.....	4
Tabellenverzeichnis.....	4
Abkürzungsverzeichnis.....	5
Abstract.....	6
1.    Wirtschaftsdaten kompakt.....	7
2.    Informations- und Unterstützungsangebote.....	15
3.    Zivile Sicherheit VAE/Katar.....	17
3.1.    Marktpotenziale- und Chancen.....	17
3.1.1.    Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen.....	17
3.1.2.    Marktentwicklung.....	18
3.1.3.    Der Arbeitsmarkt und das (Aus-)Bildungswesen.....	19
3.1.4.    Sicherheitspolitische Entwicklungen im Zielmarkt.....	20
3.1.5.    Die aktuelle Gesetzeslage.....	21
3.1.6.    Regelungen für öffentliche Aufträge und deren Vergabe.....	22
3.2.    Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele.....	23
3.3.    Wettbewerbssituation / Politische und Rechtliche Rahmenbedingungen.....	25
3.3.1.    Wichtige Akteure des zivilen Sicherheitsmarkts.....	25
3.3.2.    Untersuchung der Wettbewerbssituation.....	26
3.3.3.    Bestehende Bestimmungen und Lizenzierung.....	27
3.3.4.    Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten, staatliche Anreize und Angebote.....	29
3.4.    SWOT-Analyse.....	31
4.    Anhang.....	33
Quellenverzeichnis.....	35

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Basisdaten Vereinigte Arabische Emirate .....	7
Abbildung 2: Basisdaten Vereinigte Arabische Emirate II .....	8
Abbildung 3: Basisdaten Vereinigte Arabische Emirate III, Teil 1 .....	9
Abbildung 4: Basisdaten Vereinigte Arabische Emirate III, Teil 2 .....	10
Abbildung 5: Basisdaten Katar .....	11
Abbildung 6: Basisdaten Katar II, Teil 1 .....	12
Abbildung 7: Abbildung 6: Basisdaten Katar II, Teil 2 .....	13
Abbildung 8: Basisdaten Katar III .....	14

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Informationsangebote VAE .....	15
Tabelle 2: Informationsangebote Katar .....	15
Tabelle 3: Aktuelle Projekte im Bereich zivile Sicherheit in Katar und den VAE .....	23
Tabelle 4: SWOT-Analyse Katar .....	31
Tabelle 5: SWOT-Analyse VAE .....	32
Tabelle 6: Wichtiger Partner für deutsche Unternehmen .....	33
Tabelle 7: Wichtige Entscheidungsträger in der Wirtschaft in den VAE .....	33
Tabelle 8: Wichtige Entscheidungsträger in der Wirtschaft in Katar .....	34
Tabelle 9: Wichtige Finanzierungsinstitutionen .....	34

# Abkürzungsverzeichnis

ADIO	Abu Dhabi Investment Office
aeCERT	UAE Computer Emergency Response Team
AIICSS	Artificial Intelligence and Civil Security Center for Strategic Studies
BOT	Build-Operate Transfer
BOOT	Build-Own-Operate Transfer
CRA	Communications Regulatory Authority
CSP	Cloud Service Provider
DESC	Dubai Electronic Security Center
EDB	Emirates Development Bank
EWS	Frühwarnsystem
GCC	Golfkooperationsrat
GDPR	General Data Protection Regulation
IPA	Investment Promotion Agency Qatar
KI	Künstliche Intelligenz
KMU	Kleinere und mittlere Unternehmen
LC	Limited Liability Company
MCIT	Ministerium für Informations- und Kommunikationstechnologien
MOE	Ministry of Economy
MOI	Ministry of Interior
MOCI	Ministry of Commerce and Industry
MoU	Memorandum of Understanding
NCEMA	Nationale Behörde für Krisen- und Notfallmanagement
NCSA	National Cyber Security Agency
NSI	National Security Institute
PDPL	Personal Data Protection Law
PDPPL	Qatari Personal Data Privacy Protection Law
PPP	Public-Private Partnership
Q-CERT	Qatar Computer Emergency Response Team
QAR	Katar-Riyal
QDB	Qatar Development Bank
QFC	Qatar Financial Centre
QFZA	Qatar Free Zones Authority
QIA	Qatar Investment Authority
QNPM	Qatar National Project Management
RED	Radio Equipment Directive
SIRA	Security Industry Regulatory Authority
SPC	Single Person Company
SSD	Security Systems Department
TDRA	Telekommunikations- und digitale Regierungsbehörde
USA	Vereinigten Staaten von Amerika
USD	US-Dollar
VAE	Vereinigte Arabische Emirate

# Abstract

Die Länder der Golfregion haben sich in den letzten Jahrzehnten durch die immensen Einnahmen aus der Öl- und Gasförderung zu globalen wirtschaftlichen Schauplätzen entwickelt. Die Regierungen der Region haben allerdings erkannt, dass sie ihre Wirtschaftssysteme diversifizieren müssen und neue, Öl-unabhängige Branchen ansiedeln und entwickeln müssen, um langfristig ihre Entwicklung und den Lebensstandard zu halten. Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) sind zwei Vorreiter in diesem Kontext. Beide Länder haben sich durch großangelegte Bauprojekte, internationale Großveranstaltungen und Investitionen im Ausland ein prominentes Profil aufgebaut. Beide Länder verfolgen gezielte Strategien, um sich langfristig weiterzuentwickeln. Gleichzeitig ist die Versorgung mit Ressourcen durch die Golfregion essenziell für die Weltwirtschaft und somit der freie internationale Handel die Grundlage des Wohlstandes und der Entwicklung von Katar und den VAE. In einer politisch volatilen Region mit hohem Gefahrenpotential und gegeneinander agierenden Akteuren bedeutet dies, dass die (zivile) Sicherheit an den Grenzen und innerhalb der Länder überlebenswichtig ist. Somit werden die (Weiter-)Entwicklung der zivilen Sicherheit in allen Bereichen zu zentralen Bestandteilen der Entwicklungsstrategien der beiden Länder.

Katar und die VAE investieren beträchtliche Summen in Infrastruktur, Projekte und den Neu-Aufbau von Kapazitäten im Grenzschutz, Katastrophenschutz, der öffentlichen Überwachung, des Krisenmanagements und vor allem in der Cybersicherheit. So soll die Sicherung der kritischen Infrastruktur, die Versorgung der Bürger und die Förderung wirtschaftlicher Aktivitäten gewährleistet werden.

Daher verzeichnet der Markt für zivile Sicherheitstechnik und Cybersecurity in Katar und den VAE ein starkes Wachstum, das durch die gezielte Diversifizierung ihrer Volkswirtschaften und umfangreiche Infrastrukturprojekte begünstigt wird. Deutschen Unternehmen bieten sich vielversprechende Chancen, sich mit modernen und an den Kunden angepassten Lösungen erfolgreich am Markt zu etablieren.

Diese Analyse soll als Leitfaden diese Chancen umfassend abbilden und effiziente Wege zum Markteintritt deutscher Unternehmen in diesem vielversprechenden Bereich aufzeigen. Sie umfasst eine Betrachtung des politischen und wirtschaftlichen Profils von Katar und den VAE, gefolgt von einer detaillierten Vorstellung des Marktes für zivile Sicherheitstechnik und Cybersecurity. Darüber hinaus werden zukünftige Entwicklungen in diesen Sektoren untersucht, wobei laufende und geplante Großprojekte in verschiedenen Bereichen besondere Beachtung finden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf hilfreichen Informationen über gesetzliche Rahmenbedingungen und nützlichen Hilfsangeboten für deutsche Unternehmen, die in diesen Märkten Fuß fassen möchten.

Die Regierungen der beiden Länder haben in den letzten Jahren umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um ausländische Firmen anzuziehen. Durch staatliche Angebote und vereinfachte Bürokratie- und Steuerregelungen wurde so ein günstiges Geschäftsumfeld für ausländische Unternehmen geschaffen. Hierzu gehören auch spezielle Anreize und Angebote für Unternehmen aus strategisch wichtigen Bereichen wie der zivilen Sicherheit. Deutsche Unternehmen können diese Vorteile nutzen, die in der Regel attraktive Besteuerung, Zollregelungen und Genehmigungsverfahren beinhalten. Die Analyse beleuchtet diese Möglichkeiten sowie weitere Kooperationsmodelle, Partnerschaften und Geschäftschancen.

Die Aussichten für den Markt in beiden Ländern sind äußerst positiv. Dank der fortschreitenden wirtschaftlichen Modernisierung und der Notwendigkeit, umfassende Sicherheitslösungen zu implementieren, bieten sich für deutsche Unternehmen erhebliche Geschäftschancen in den Bereichen zivile Sicherheitstechnik und Cybersecurity.

# 1. Wirtschaftsdaten kompakt<sup>12</sup>

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT		GTAI GERMANY TRADE & INVEST
<b>Vereinigte Arabische Emirate</b>		
Mai 2024		
Basisdaten		
Fläche (km <sup>2</sup> )		83.600
Einwohner (Mio.)		2023: 9,5; 2028: 9,9*
Bevölkerungswachstum (%)		2023: 0,8; 2028: 0,7*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )		2023: 134,0
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)		2023: 1,4
Geburtenrate (Geburten/1.000 Einwohner)		2023: 9,6
Altersstruktur		2023: 0-14 Jahre: 15,2%; 15-24 Jahre: 9,1%; 25-64 Jahre: 73,8%; 65 Jahre und darüber: 1,9%
Analphabetenquote (%)		2021: 1,9
Geschäftssprachen		Arabisch, Englisch
Rohstoffe	agrarisch	Eier, Datteln, Gurken, Kamelmilch, Ziegenmilch, Tomaten, Ziegenfleisch, Milch, Geflügel, Kamelfleisch
	mineralisch	Erdöl, Erdgas
Gas - Produktion (Mrd. cbm)		2020: 50,6; 2021: 58,3; 2022: 58,0
Erdöl - Produktion (Tsd. bpd)		2020: 3.680; 2021: 3.640; 2022: 4.020
Gas - Reserven (Billionen cbm)		2020: 5,9
Erdöl - Reserven (Mrd. Barrel)		2020: 97,8
Währung	Bezeichnung	Dirham (Dh.); 1 Dh. = 100 Fils
	Kurs (März 2024)	1 Euro = 3,970 Dh.; 1 US\$ = 3,673 Dh.
	Jahresdurchschnitt	2023: 1 Euro = 3,971 Dh.; 1 US\$ = 3,673 Dh. 2022: 1 Euro = 3,856 Dh.; 1 US\$ = 3,673 Dh. 2021: 1 Euro = 4,344 Dh.; 1 US\$ = 3,673 Dh.
Wirtschaftslage		
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. Dh.		2023: 1.852*; 2024: 1.938*; 2025: 2.021*
- Mrd. US\$		2023: 504,2*; 2024: 527,8*; 2025: 550,2*
BIP/Kopf (nominal)		
- Dh.		2023: 190.635*; 2024: 198.007*; 2025: 204.858*
- US\$		2023: 51.909*; 2024: 53.916*; 2025: 55.781*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		
2022: Bergbau/Industrie 44,1; Handel/Gaststätten/Hotels 13,5; Transport/Logistik/Kommunikation 8,2; Bau 7,4; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 0,8; Sonstige 26,0		
* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose		
© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.		

Abbildung 1: Basisdaten Vereinigte Arabische Emirate

<sup>1</sup> Germany Trade & Invest (2024)

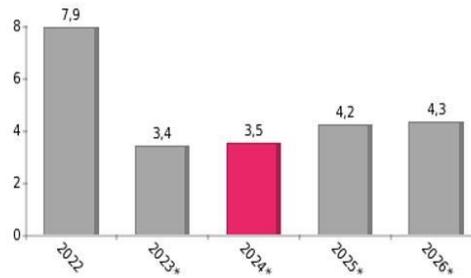
<sup>2</sup> Germany Trade & Invest (2024a)

BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)

2022: Privatverbrauch 42,3; Außenbeitrag 22,3;  
Bruttoanlageinvestitionen 18,5; Staatsverbrauch 11,6;  
Bestandsveränderungen 5,3

Wirtschaftswachstum

**Bruttoinlandsprodukt**  
Veränderung in %, real



Wirtschaftswachstum nach Sektoren  
(%, real)

2022: Transport/Logistik/Kommunikation 13,9; Bergbau/Industrie  
9,2; Handel/Gaststätten/Hotels 5,4; Bau 4,8; Land-/Forst-/  
Fischereiwirtschaft 2,3

Inflationsrate (%)

2023: 1,6\*; 2024: 2,1\*; 2025: 2,0\*

Arbeitslosenquote (%)

2021: 3,1; 2022: 3,0; 2023: 3,0

Haushaltssaldo (% des BIP)

2023: 6,3\*; 2024: 4,5\*; 2025: 4,0\*

Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)

2023: 9,3\*; 2024: 7,8\*; 2025: 6,9\*

Investitionen (% des BIP, brutto,  
öffentlich und privat)

2023: 26,1\*; 2024: 26,9\*; 2025: 27,5\*

Ausgaben für F&E (% des BIP)

2019: 1,3; 2020: 1,5; 2021: 1,5

Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)

2023: 30,9\*; 2024: 30,3\*; 2025: 30,3\*

Ausländische Direktinvestitionen

- Nettotransfer (Mio. US\$)

2020: 19.884; 2021: 20.667; 2022: 22.737

- Bestand (Mio. US\$)

2020: 150.896; 2021: 171.563; 2022: 194.300

Währungsreserven

(Mrd. US\$, zum 31.12.)

2021: 131,1; 2022: 138,4; 2023: 189,5 (jew. inkl. Goldreserven)

Auslandsverschuldung  
(Mrd. US\$, zum 31.12.)

2021\*: 320,8; 2022: 325,4; 223: 312,1

Abbildung 2: Basisdaten Vereinigte Arabische Emirate II

### Beziehung der EU zu VAE

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einfuhr der EU	9,4	8,8	14,1	49,7	17,1	21,0
Ausfuhr der EU	29,8	14,6	35,7	19,7	38,8	8,8
Saldo	20,4		21,5		21,7	

Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
Ausgaben der EU	9,6	-19,6	11,0	14,7	15,4	40,3
Einnahmen der EU	12,2	-11,7	15,6	28,2	20,1	28,3
Saldo	2,6		4,6		4,6	

Einseitige EU-Zollpräferenzen

Keine Präferenzregelungen

### Beziehung Deutschlands zu VAE

Warenhandel (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

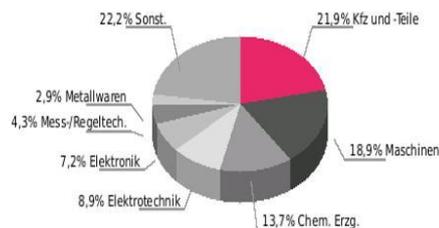
	2021	%	2022	%	2023*	%
dt. Einf.	855,3	29,7	2.217,9	159,3	5.551,3	150,3
dt. Ausf.	7.130,4	3,9	7.596,1	6,5	8.605,2	13,3
Saldo	6.275,1		5.378,3		3.053,8	

Deutsche Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2023\*: Sonstige Fahrzeuge 39,4; Erdöl 24,2; NE-Metalle 13,8; Petrochemie 12,0; Gas 1,5; Elektrotechnik 1,4; Chem. Erzeugnisse 1,4; Maschinen 1,3; Rohstoffe (ohne Brennstoffe) 0,6; Baustoffe/Glas/Keramik 0,6; Sonstige 3,8

Deutsche Ausfuhrgüter

**Deutsche Ausfuhrgüter nach SITC**  
2023\*; % der Gesamtausfuhr



Rangstelle bei deutschen Einfuhren

2023: 38 von 239 Handelspartnern\*

Rangstelle bei deutschen Ausfuhren

2023: 33 von 239 Handelspartnern\*

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-4-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2022	%	2023	%
Ausgaben	2.433,3		3.989,1		3.328,1	-16,6
Einnahmen	1.660,9		2.450,7		2.437,8	-0,5
Saldo	-772,4		-1.538,3		-890,2	

Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)

- Bestand 2020: X; 2021: 6.191; 2022 6.000  
 - Nettotransfer 2020: -130; 2021: -15; 2022: -543; 2023\*: -1.415

X: k.A. zum Schutz statistischer Einzelangaben

Direktinvestitionen der VAE in Deutschland (Mio. Euro)

- Bestand 2020: 215; 2021: 472; 2022: 1.029  
 - Nettotransfer 2020: -122; 2021: +125; 2022: +683; 2023\*: +3

Doppelbesteuerungsabkommen Abkommen vom 01.07.2010 seit 31.12.2024 außer Kraft

Investitionsschutzabkommen Abkommen vom 21.06.1997, in Kraft seit 02.07.1999

Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (Mio. Euro) Keine Zusammenarbeit

Anzahl wichtiger vom Bund geförderter Auslandsmessen 2024: 29

Weitere Informationen unter:  
[www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden](http://www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden) --> Erweiterte Suche

Auslandshandelskammer Dubai/Abu Dhabi, [www.ahkuae.com](http://www.ahkuae.com)

Deutsche Auslandsvertretung Abu Dhabi, <https://uae.diplo.de/ae-de/>

Auslandsvertretung der VAE in Deutschland Berlin, [www.uae-embassy.de](http://www.uae-embassy.de)

Abbildung 4: Basisdaten Vereinigte Arabische Emirate III, Teil 2

# Katar

Mai 2024

## Basisdaten

Fläche (km <sup>2</sup> )		11.490
Bevölkerungswachstum (%)		2023: 0,8; 2028: 0,7*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )		2023: 234,5
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)		2023: 1,8
Geburtenrate (Geburten/1.000 Einwohner)		2023: 8,8
Altersstruktur		2023: 0-14 Jahre: 15,7%; 15-24 Jahre: 7,6%; 25-64 Jahre: 75,1%; 65 Jahre und darüber: 1,6%
Analphabetenquote (%)		2017: 6,5
Geschäftssprachen		Arabisch, Englisch
Rohstoffe	agrarisches	Eier, Tomaten, Fisch, Datteln, Geflügel, Gurken, Kamelmilch, Schafsmilch, Ziegenmilch, Kürbis
	mineralisch	Erdöl, Erdgas
Gas - Produktion (Mrd. cbm)		2020: 174,9; 2021: 177,0; 2022: 178,4
Erdöl - Produktion (Tsd. bpd)		2020: 1.703; 2021: 1.736; 2022: 1.768
Gas - Reserven (Billionen cbm)		2020: 24,7
Erdöl - Reserven (Mrd. Barrel)		2020: 25,2
Währung	Bezeichnung	Katar-Riyal (QR); 1 QR = 100 Dirham
	Kurs (März 2024)	1 Euro = 3,935 QR; 1 US\$ = 3,64 QR
	Jahresdurchschnitt	2023: 1 Euro = 3,942 QR; 1 US\$ = 3,64 QR 2022: 1 Euro = 3,822 QR; 1 US\$ = 3,64 QR 2021: 1 Euro = 4,301 QR; 1 US\$ = 3,64 QR

## Wirtschaftslage

Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)		
- Mrd. QR		2023: 852,6*; 2024: 890,7*; 2025: 916,9*
- Mrd. US\$		2023: 234,2*; 2024: 244,7*; 2025: 251,9*
BIP/Kopf (nominal)		
- QR		2023: 286.454*; 2024: 296.294*; 2025: 303.509*
- US\$		2023: 78.696*; 2024: 81.400*; 2025: 83.382*
BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)		2022: Bergbau/Industrie 51,9; Bau 11,1; Handel/Gaststätten/ Hotels 6,9; Transport/Logistik/Kommunikation 5,4; Land-/Forst-/ Fischereiwirtschaft 0,2; Sonstige 24,6

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-1-

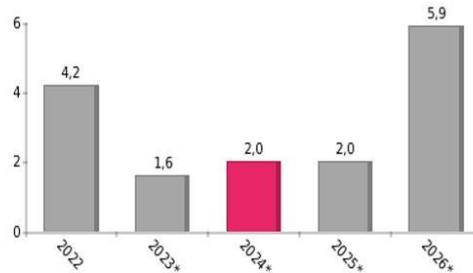
© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)

2022: Außenbeitrag 37,9; Bruttoanlageinvestitionen 29,9;  
Privatverbrauch 19,4; Staatsverbrauch 12,8

Wirtschaftswachstum

**Bruttoinlandsprodukt**  
Veränderung in %, real



Wirtschaftswachstum nach Sektoren  
(%, real)

2022: Transport/Logistik/Kommunikation 21,2; Handel/Gaststätten/Hotels 12,6; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 7,7; Bau 4,7; Bergbau/Industrie 1,8

Inflationsrate (%)

2023: 3,1; 2024: 2,6\*; 2025: 2,4\*

Arbeitslosenquote (%)

2023 0,4\*; 2024: 0,4\*; 2025: 0,3\*

Haushaltssaldo (% des BIP)

2023: 5,4\*; 2024: 5,1\*; 2025: 4,7\*

Leistungsbilanzsaldo (% des BIP)

2023: 18,7\*; 2024: 15,6\*; 2025: 13,2\*

Investitionen (% des BIP, brutto, öffentlich und privat)

2020: 43,8; 2021: 36,8; 2022: 30,8

Ausgaben für F&E (% des BIP)

2015: 0,5; 2018: 0,5; 2021: 0,7

Staatsverschuldung (% des BIP, brutto)

2023: 39,4\*; 2024: 37,3\*; 2025: 36,1\*

Ausländische Direktinvestitionen

- Nettotransfer (Mio. US\$)

2020: -2.434; 2021: -1.093; 2022: 76

- Bestand (Mio. US\$)

2020: 28.627; 2021: 27.534; 2022: 27.610

- Hauptländer (Anteil in %, Bestand oder Bruttozufluss?)

2018: EU 30; USA 24; sonstige amerikanische Länder 32; Asien (ohne GCC) 7, Sonstige 7

Währungsreserven (Mrd. US\$, zum 31.12.)

2021: 42,2; 2022: 47,4; 2023: 51,5

Auslandsverschuldung (Mrd. US\$, zum 31.12.)

2021: 182,1\*; 2022: 179,9\*; 2023: 176,4\*

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-2-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

### Beziehung der EU zu Katar

Warenhandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Einfuhr der EU	6,9	55,7	21,8	214,8	12,6	-42,2
Ausfuhr der EU	8,1	9,9	9,1	13,0	8,4	-8,0
Saldo	1,2		-12,6		-4,2	

Dienstleistungshandel EU-27 (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2020	%	2021	%	2022	%
Ausgaben der EU	1,3	-16,3	1,4	7,1	2,1	46,1
Einnahmen der EU	3,8	-28,3	4,3	13,8	5,9	38,6
Saldo	2,4		2,8		3,8	

Einseitige EU-Zollpräferenzen

Keine Präferenzregelungen

### Beziehung Deutschlands zu Katar

Warenhandel (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023*	%
dt. Einfuhr	430,3	-58,4	622,0	44,5	672,5	8,1
dt. Ausfuhr	1.331,2	-13,3	1.377,0	3,4	1.272,0	-7,6
Saldo	900,9		755,0		599,4	

Deutsche Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2023\*: Petrochemie 71,0; Chem. Erzeugnisse 9,7; Erdöl 7,0; Gas 1,9; Erdölnebenerzeugnisse 1,0; NE-Metalle 0,7; Maschinen 0,6; Elektronik 0,2; Metallwaren 0,1; Mess-/Regeltechnik 0,1; Sonstige 7,7

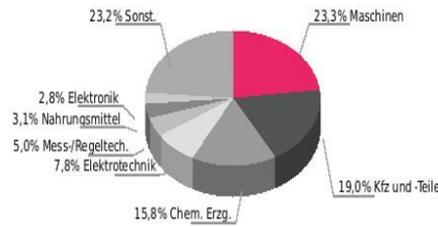
\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

-4-

© Germany Trade & Invest 2024 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Deutsche Ausfuhrgüter

**Deutsche Ausfuhrgüter nach SITC**  
2023\*; % der Gesamtausfuhr



Rangstelle bei deutschen Einfuhren

2023: 82 von 239 Handelspartnern\*

Rangstelle bei deutschen Ausfuhren

2023: 65 von 239 Handelspartnern\*

Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mio. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2021	%	2022	%	2023	%
Ausgaben	215,0	15,1	380,6	77,0	340,1	-10,6
Einnahmen	381,7	-3,4	535,6	40,3	519,5	-3,0
Saldo	166,7		155,1		179,3	

Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)

- Bestand

2019: 195; 2020: 447; 2021: 423

- Nettotransfer

2020: +183; 2021: -24; 2022: -29; 2023\*: - 184

Direktinvestitionen Katars in Deutschland (Mio. Euro)

- Bestand

2018: 2.998; 2019: 2.527; 2020: 39

- Nettotransfer

2020: -2.480; 2021: -53; 2022: -4; 2023\*: +38

Doppelbesteuerungsabkommen

Kein Doppelbesteuerungsabkommen

Investitionsschutzabkommen

Abkommen vom 14.06.1996, in Kraft seit 19.01.1999

Bilaterale öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (Mio. Euro)

Keine Zusammenarbeit

Anzahl wichtiger vom Bund geförderter Auslandsmessen

derzeit keine

Weitere Informationen unter:  
[www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden](http://www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden) --> Erweiterte Suche

Auslandshandelskammer

Dubai/Doha, [www.ahkuae.com](http://www.ahkuae.com)

Deutsche Auslandsvertretung

Doha, <https://doha.diplo.de/qa-de>

Auslandsvertretung Katars in Deutschland

Berlin, <https://berlin.embassy.qa/en>

\* vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Abbildung 8: Basisdaten Katar III

## 2. Informations- und Unterstützungsangebote

In diesem Kapitel werden verschiedene Informations- und Unterstützungsangebote für deutsche Unternehmen vorgestellt, die eine Geschäftsausweitung nach Katar und VAE anstreben.

GTAI-Informationen zu VAE	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	<a href="#">Wirtschaftsausblick von GTAI</a>
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	<a href="#">Link zur SWOT-Analyse</a>
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in VAE	<a href="#">Link zu Recht kompakt</a>

Table 1: Informationsangebote VAE

GTAI-Informationen zu Katar	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	<a href="#">Wirtschaftsausblick von GTAI</a>
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	<a href="#">Link zur SWOT-Analyse</a>
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in Katar	<a href="#">Link zu Recht kompakt</a>

Table 2: Informationsangebote Katar

### AHK Golfregion

Die [AHK Golfregion](#) unterstützt bereits seit vielen Jahren vor allem kleine und mittelständische Unternehmen beim Aus- und Aufbau ihres Geschäfts in den VAE und Katar mit folgenden weiteren Dienstleistungen: Marktberatung, Vertriebspartnersuche und BackOffice Service, Personalsuche und -vermittlung, Rechts- und Steuerberatung, Umwelt Compliance & Recycling, Lohn- und Finanzbuchhaltung, Asset Monitoring und Claim Management und Mediation und Schiedsgerichtsbarkeit.

### Deutsche Vertretungen in den VAE und Katar

Die Deutsche Vertretungen in den [VAE](#) und in [Katar](#) sind die offiziellen Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland. Sie umfassen die Botschaft und Konsulate und sind dafür verantwortlich, die bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und den VAE bzw. Katar zu pflegen. Zu den Hauptaufgaben gehören die Förderung politischer, wirtschaftlicher, kultureller und wissenschaftlicher Beziehungen zwischen beiden Ländern.

### Euler Hermes Exportkreditgarantien

[Euler Hermes](#) hilft deutschen Unternehmen dabei, internationale Geschäftsabkommen abzusichern und Risiken im Zusammenhang mit Exporten zu minimieren. Als eine der führenden Institutionen auf diesem Gebiet bietet Euler Hermes maßgeschneiderte Lösungen, um Exporteure vor den finanziellen Folgen von Zahlungsausfällen, politischen Unwägbarkeiten und anderen Herausforderungen zu schützen. Diese Exportkreditgarantien sind ein unverzichtbares Instrument zur Förderung des internationalen Handels und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen auf globaler Ebene. Euler Hermes ist im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums tätig und bietet Exportkreditgarantien für deutsche Exporteure an.

### Invest Qatar

[Invest Qatar](#) ist eine staatliche Organisation, die darauf abzielt, internationale Investitionen in Katar zu fördern und zu erleichtern. Sie bietet deutschen Unternehmen, die in Katar expandieren möchten, umfassende Unterstützung, von der Identifizierung von Geschäftsmöglichkeiten bis hin zur Navigation durch regulatorische Anforderungen. Durch Zugang zu Sonderwirtschaftszonen und attraktiven Anreizen hilft Invest Qatar, deutsche Firmen in Schlüsselbranchen wie Energie, Technologie und Infrastruktur zu positionieren.

### Invest UAE

[Invest UAE](#) unterstützt ausländische Unternehmen, die in den VAE investieren möchten, durch gezielte Beratungs- und Förderprogramme. Für deutsche Firmen bietet diese Institution wertvolle Unterstützung in Form von Marktanalysen, rechtlicher Beratung und Netzwerkmöglichkeiten. Dadurch können deutsche Unternehmen besser in wachstumsstarken Sektoren wie Tourismus, Finanzen und erneuerbaren Energien, aber auch in den Bereichen der zivilen Sicherheit, Fuß fassen.

### Dubai Chamber of Commerce

Die [Dubai Chamber of Commerce](#) unterstützt Unternehmen in Dubai durch umfassende Dienstleistungen wie Marktforschung, rechtliche Beratung und Netzwerkmöglichkeiten. Deutsche Unternehmen profitieren von ihrem Zugang zu lokalen Geschäftsnetzwerken und Informationen über wirtschaftliche und regulatorische Entwicklungen in der Region. Dadurch wird der Markteintritt in Dubai und die VAE deutlich erleichtert.

### Qatar Chamber of Commerce

Als zentrale Stimme der katarischen Geschäftswelt vertritt die [Qatar Chamber of Commerce](#) die Interessen von Unternehmen und fördert Handel und Investitionen. Deutsche Firmen, die in Katar tätig werden wollen, erhalten hier wertvolle Unterstützung bei der Geschäftsanbahnung, dem Aufbau von Partnerschaften und der Navigation durch lokale Vorschriften.

### Emirates Investment Authority

Die [Emirates Investment Authority](#) ist der einzige staatliche Investitionsfonds der VAE, der Bundesvermögen verwaltet und in verschiedene Sektoren sowohl im Inland als auch international investiert. Deutsche Unternehmen können durch Partnerschaften oder Investitionen in Schlüsselbranchen wie Technologie und Infrastruktur von der EIA profitieren. Die EIA unterstützt nachhaltige Wachstumsstrategien und bietet Zugang zu einem stabilen und wachstumsorientierten Markt.

### Emirates Development Bank

Die [Emirates Development Bank \(EDB\)](#) fördert kleine und mittelständische Unternehmen sowie große Industriebetriebe in den VAE durch Finanzierungen, die auf nachhaltiges Wachstum und Innovation abzielen. Deutsche Unternehmen, die in den VAE aktiv sind, können von Finanzierungsmöglichkeiten und maßgeschneiderten Krediten für Expansionsprojekte profitieren.

### Qatar Fund for Development

Der [Qatar Fund For Development](#) konzentriert sich auf internationale Entwicklungsprojekte und humanitäre Hilfe. Deutsche Unternehmen, die im Bereich nachhaltiger Entwicklung oder Infrastruktur tätig sind, können von Partnerschaften mit dem Fonds profitieren und so Zugang zu internationalen Projekten erhalten.

### Arab-German Chamber of Commerce and Industry

Die [Ghorfa](#) fördert die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der arabischen Welt. Deutsche Unternehmen, die in Katar oder den VAE tätig sind, erhalten hier Unterstützung in Form von Marktzugang, Netzwerkveranstaltungen und branchenspezifischer Beratung.

### Auswärtiges Amt

Das Auswärtige Amt bietet deutsche Unternehmen nützliche Informationen zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Marktzugangsregelungen und Investitionsmöglichkeiten in [Katar](#) und den [VAE](#). Darüber hinaus unterstützt es bei Fragen zur Sicherheit und zu politischen Rahmenbedingungen in beiden Ländern.

## 3. Zivile Sicherheit VAE/Katar

### 3.1. Marktpotenziale- und Chancen

#### 3.1.1. Sozioökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Rahmenbedingungen

##### Katar

Katar, ein kleines Land an der Ostküste der Arabischen Halbinsel, umfasst etwa 11.500 km<sup>2</sup> und hat ca. 2,5 Millionen Einwohner, von denen über 88% ausländische Arbeitskräfte sind.<sup>3</sup> Die Hauptstadt Doha ist das administrative und wirtschaftliche Zentrum mit über 1,2 Millionen Einwohnern und Katar zählt zu den am stärksten urbanisierten Ländern der Welt, mit über 99% der Bevölkerung in Städten<sup>4</sup>.

Politisch wird Katar als absolute Monarchie von der Al-Thani-Familie regiert. Emir Scheich Tamim bin Hamad Al Thani ist seit 2013 das Staatsoberhaupt, Premierminister ist Scheich Mohammed bin Abdulrahman Al Thani (seit 2023). Das politische System ist autoritär, und die Scharia prägt die sozialen und kulturellen Normen des Landes<sup>5</sup>.

Die katarische Wirtschaft ist stark von der Öl- und Gasförderung abhängig, jedoch bemüht sich die Regierung, diese Abhängigkeit durch die „National Vision 2030“ zu verringern. Dieses Programm zielt auf die Diversifizierung der Wirtschaft und die Verringerung der Abhängigkeit von ausländischen Arbeitskräften ab<sup>6</sup>. Trotz dieser Bemühungen stammen über 50% der Wertschöpfung weiterhin aus dem Bergbau- und Industriesektor<sup>8</sup>.

Auf internationaler Ebene verfolgt Katar eine aktive und unabhängige Außenpolitik. Das Land positioniert sich als neutraler Vermittler in Konflikten und hat sich durch seine diplomatischen Bemühungen in Regionen wie Afghanistan, Gaza und dem Jemen internationale Anerkennung erworben<sup>9</sup>. Diese Rolle als „ehrllicher Makler“ wird durch eine enge Zusammenarbeit mit internationalen Akteuren gestützt, insbesondere mit den USA. Katar beherbergt die US-Militärbasis Al-Udeid, die größte US-Basis im Nahen Osten, was dem Land eine Schlüsselrolle in der Sicherheitsarchitektur der Region verleiht.

Darüber hinaus pflegt Katar Beziehungen zu einer Vielzahl von politischen Akteuren, einschließlich Gruppen wie der Hamas und den Taliban, was gelegentlich internationale Kritik hervorruft. Katar verteidigt diese Kontakte als Teil seiner Vermittlungsstrategie, um den Dialog zu fördern und Konflikte zu entschärfen. Neben diesen diplomatischen Initiativen stärkt Katar sein internationales Profil durch „Soft Power“, indem es in Bereiche wie Bildung, Medien und Sport investiert, insbesondere mit der Ausrichtung der Fußball-WM 2022<sup>11</sup>. Zudem ist das Land ein strategischer Partner der EU und der NATO im Rahmen des Golf-Kooperationsrats<sup>12</sup>.

##### Vereinigte Arabische Emirate

Die VAE liegen im Nahen Osten an der südöstlichen Küste der Arabischen Halbinsel und grenzen an Saudi-Arabien und den Oman. Das Land besteht aus sieben Emiraten und hat eine Gesamtfläche von 83.600 km<sup>2</sup>, etwa der Größe Österreichs. Die beiden größten Emirate, Abu Dhabi und Dubai, umfassen über 85% der Landfläche und beherbergen mehr als die Hälfte der Bevölkerung, die rund 10 Millionen beträgt. Mit einem Urbanisierungsgrad von etwa 88% sind die VAE stark urbanisiert<sup>13</sup>.

Politisch werden die VAE von einer föderalen Monarchie unter der Führung von Sheikh Mohammed Bin Zayed Al Nahyan regiert, der seit dem Tod seines Bruders Sheikh Khalifa Bin Zayed Al Nahyan im Mai 2022 das Staatsoberhaupt ist. Die politische Stabilität und die kontinuierliche Führung haben zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung beigetragen<sup>14</sup>. Ähnlich wie in Katar ist die politische Struktur autoritär und die sozialen und kulturellen Normen des Landes werden von der Scharia beeinflusst<sup>15</sup>.

Wirtschaftlich haben die VAE ihre ursprüngliche Abhängigkeit von Öl- und Gasexporten erfolgreich diversifiziert. Die Wirtschaft hat sich nach der COVID-19-Pandemie stark erholt, mit einem Wachstum von 5% im Jahr 2022 und einer moderaten Inflation von 4,8%. Der Nicht-Ölsektor, einschließlich Tourismus, Finanzdienstleistungen, Immobilien und Handel, spielt eine zunehmend wichtige Rolle<sup>16</sup>. Arbeitsmarktreformen und flexible Visa-Programme haben dazu beigetragen, qualifizierte ausländische Arbeitskräfte anzuziehen. Regionalpolitisch haben die VAE ihre Rolle als bedeutender Akteur gefestigt. Sie haben diplomatische Beziehungen zu Katar wieder

<sup>3</sup> Central Intelligence Agency (2024)

<sup>4</sup> Statista (2024)

<sup>5</sup> Auswärtiges Amt (2024)

<sup>6</sup> Central Intelligence Agency (2024a)

<sup>7</sup> Government Communications Office (2024)

<sup>8</sup> Germany Trade & Invest (2024)

<sup>9</sup> Bundeszentrale für politische Bildung (2022)

<sup>10</sup> Stiftung Wissenschaft und Politik (2022)

<sup>11</sup> Stiftung Wissenschaft und Politik (2022)

<sup>12</sup> Europäisches Parlament (2024)

<sup>13</sup> Ghorfa (2024)

<sup>14</sup> Foreign Policy Research Institute (2023)

<sup>15</sup> Auswärtiges Amt (2024a)

<sup>16</sup> International Renewable Energy Agency (2024)

aufgenommen, intensivieren die Gespräche mit dem Iran und haben Abkommen mit Israel abgeschlossen, die politische und wirtschaftliche Kooperationen fördern<sup>17</sup>. Die VAE setzen stark auf Energie- und Klimadiplomatie, einschließlich einer Partnerschaft mit den USA über 100 Milliarden USD für strategische Energieinvestitionen und das Ziel, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen<sup>18</sup>.

Geopolitisch sind die VAE eng mit regionalen Instabilitäten verbunden, was ihre Sicherheitsstrategien maßgeblich beeinflusst. Die geopolitischen Gegebenheiten erfordern flexible Sicherheitslösungen, die auf sich verändernde Bedrohungen reagieren können.

### 3.1.2. Marktentwicklung

#### Katar

Der katarische Markt für zivile Sicherheitstechnologien erlebt ein starkes Wachstum, das durch umfassende Investitionen in Infrastrukturprojekte und technologische Weiterentwicklungen gefördert wird<sup>19</sup>. Neben der digitalen Sicherheit gewinnt auch der Markt für physische Sicherheit an Bedeutung aufgrund des Schutzes kritischer Infrastrukturen, öffentlicher Räume und kommerzieller Einrichtungen. Die Ausrichtung internationaler Events und die zunehmende Urbanisierung erhöhen die Nachfrage nach modernen Sicherheitssystemen wie Videoüberwachung und Zugangskontrolle. Regierungsinitiativen zum Schutz von Infrastrukturen und öffentlichen Orten treiben den Einsatz solcher Technologien voran, um Sicherheit für Bewohner und Besucher zu gewährleisten<sup>20</sup>.

Cybersicherheit ist ein besonderer Schwerpunkt. Mit der Einführung des Cybersecurity Frameworks 2018 und der Gründung der National Cyber Security Agency (NCSA) 2021 hat Katar wesentliche Maßnahmen getroffen, um die digitale Infrastruktur zu schützen. Die NCSA fördert Schulungen, entwickelt rechtliche Rahmenbedingungen weiter und sensibilisiert die Industrie für Cybersicherheitsrisiken<sup>21</sup>.

Laut dem Ministerium für Kommunikation und Informationstechnologie (MCIT) wurde der Markt für Cybersicherheit 2022 auf über 1 Milliarde USD geschätzt und soll bis 2026 jährlich um 10% wachsen, um fast 1,5 Milliarden USD zu erreichen. Das MCIT investiert 1,64 Milliarden USD in Cybersicherheitsmaßnahmen und zeigt damit das schnellste Wachstum bei den Ausgaben für Cybersicherheit im Nahen Osten<sup>22</sup>.

Der Markt für physische Sicherheit in Katar ist ein ebenso wichtiger Teil der nationalen Sicherheitsinfrastruktur. Er umfasst Technologien wie Videoüberwachung, Zugangskontrolle und Einbruchserkennung. Auch der Katastrophenschutz ist von Bedeutung, da Katar aufgrund seiner Küstenlage von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen ist und innovative Lösungen für den Schutz vor Sturmfluten und steigenden Meeresspiegeln benötigt<sup>23</sup>. Mit Katars Investitionen in Smart-City-Initiativen und den Schutz kritischer Infrastrukturen wächst die Nachfrage nach fortschrittlichen Sicherheitstechnologien. Der Markt wird durch die Integration von Gesichtserkennung, Künstlicher Intelligenz und IoT-Geräten geprägt, um die Situationswahrnehmung und Reaktionsfähigkeit zu verbessern. Katars Engagement für die Sicherheit seiner Bürger und Infrastruktur treibt Innovationen in der Sicherheitstechnologie voran<sup>24</sup>.

Für deutsche Unternehmen bieten sich vielversprechende Chancen im katarischen Markt. Der hohe "Made in Germany"-Standard und unterstützende Förderprogramme wie das Markterschließungsprogramm für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) erleichtern den Einstieg. Der Markt für zivile Sicherheitstechnologien in Katar wird mit einer jährlichen Wachstumsrate von 17% prognostiziert, was das erhebliche Potenzial für Investitionen in sowohl physische als auch digitale Sicherheitslösungen unterstreicht<sup>25</sup>.

#### Vereinigte Arabische Emirate

Der Markt für zivile Sicherheitstechnologien in den VAE zeigt ein bemerkenswertes Wachstum sowohl im Bereich der Cybersicherheit als auch in der physischen Sicherheit.

Der gesamte Cybersicherheitsmarkt in den VAE wird bis 2027 auf etwa 881,10 Millionen USD geschätzt, mit einer jährlichen Wachstumsrate von 7,67%. Besonders stark wächst der Markt für Smart-Home-Sicherheitslösungen, der bis 2028 voraussichtlich eine jährliche Wachstumsrate von 15,94% erreichen wird<sup>26</sup>. Die VAE sind ein führender Markt für Cybersicherheitslösungen in der Region, wie der UAE Threat Landscape Report zeigt<sup>27</sup>. Die steigende Nachfrage nach Cybersicherheitslösungen wird durch umfangreiche Regierungsinitiativen wie die Dubai Cyber Security Strategy und die National Cybersecurity Strategy 2019 unterstützt, die darauf abzielen, die digitale Infrastruktur der VAE zu stärken und zu schützen<sup>28</sup>.

Im Bereich der physischen Sicherheit werden ebenfalls signifikante Investitionen getätigt. Die rasche Urbanisierung und die Entwicklung moderner Städte in den VAE treiben die Nachfrage nach fortschrittlichen Überwachungstechnologien voran. Die Implementierung von

<sup>17</sup> Carnegie Endowment for International Peace (2024)

<sup>18</sup> Embassy of the United Arab Emirates Washington, DC (2023)

<sup>19</sup> OSAC (2023)

<sup>20</sup> 6Wresearch (2023)

<sup>21</sup> International Trade Administration (2022)

<sup>22</sup> International Trade Administration (2022)

<sup>23</sup> Invest Qatar (2024)

<sup>24</sup> 6Wresearch (2023)

<sup>25</sup> OSAC (2023)

<sup>26</sup> Statista (2024a)

<sup>27</sup> SOCRadar (2022)

<sup>28</sup> Cyber Security Council (2024)

intelligenten Überwachungssystemen ist entscheidend für den Schutz urbaner Infrastrukturen und öffentlicher Räume<sup>29,30</sup>.

Zusätzlich wird der Markt für Sicherheitsdienste in den VAE stark wachsen. Der Markt für professionelle Cybersicherheitsdienste wird bis 2029 voraussichtlich ein Volumen von etwa 51,38 Millionen USD erreichen, mit einer jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 5,62% im Zeitraum von 2024 bis 2029<sup>31</sup>.

Diese Entwicklungen unterstreichen das erhebliche Potenzial für Investitionen in zivile Sicherheitstechnologien in den VAE. Die kontinuierliche Digitalisierung und Urbanisierung des Landes schaffen eine dynamische Marktlanschaft, die internationale Unternehmen anzieht. Die VAE sind besonders aktiv in der Entwicklung und Umsetzung von fortschrittlichen Sicherheitslösungen, um den wachsenden Anforderungen und Bedrohungen gerecht zu werden<sup>32</sup>.

### 3.1.3. Der Arbeitsmarkt und das (Aus-)Bildungswesen

#### Katar

Katar bietet eine dynamische und sich entwickelnde Arbeitsmarktlanschaft. Im ersten Quartal 2023 waren insgesamt 2,9 Millionen Menschen erwerbstätig. Von diesen waren etwa 2,3 Millionen ausländische Arbeitskräfte, was einen erheblichen Anteil von 79% an der Gesamtbeschäftigung ausmacht<sup>33</sup>. Der Anteil der einheimischen Bevölkerung an der Gesamtbeschäftigung beträgt lediglich etwa 21%, obwohl sie gemäß dem Zensus von 2022 etwa 25% der Gesamtbevölkerung ausmacht. Die hohe Zahl ausländischer Arbeitskräfte ist typisch für viele Golfstaaten, in denen der Arbeitsmarkt stark von nicht ansässigen Arbeitskräften geprägt ist.

Die katarische Regierung hat in den letzten Jahren umfassende Arbeitsmarktreformen durchgeführt, insbesondere im Vorfeld der FIFA-WM 2022. Seit März 2021 gilt ein diskriminierungsfreier Mindestlohn von 1.000 QAR (ca. 245€) pro Monat für alle Branchen. Zudem wurde die Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeschafft, was den Arbeitnehmern mehr Flexibilität beim Arbeitsplatzwechsel ermöglicht. Auch die Ausreisegenehmigungen für ausländische Arbeitnehmer wurden weitgehend abgeschafft, mit wenigen Ausnahmen. Diese Reformen sollen den Arbeitsmarkt liberalisieren und den Schutz der Arbeitnehmer verbessern<sup>34</sup>.

Die katarische Regierung verfolgt aktiv die Verbesserung der Arbeitsmarktbedingungen und des Arbeitnehmerschutzes. Dies umfasst neue Regelungen zum Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens der Arbeitnehmer, wie beispielsweise Vorschriften zur Arbeit bei hohen Temperaturen sowie die Einführung eines Lohnschutzsystems und von Ausschüssen zur Beilegung von Arbeitsstreitigkeiten<sup>35</sup>. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, den Arbeitsmarkt fairer und sicherer zu gestalten, insbesondere im Hinblick auf die Bedürfnisse von Fachkräften in kritischen Bereichen wie der Cybersicherheit.

Im Hinblick auf das Bildungswesen in Katar gibt es sowohl öffentliche als auch private Schulen, einschließlich internationaler Schulen, die jedoch hohe Kosten verursachen können, etwa 600 Euro monatlich<sup>36</sup>. Arbeitgeber bieten oft Schulversorgungsleistungen für die Kinder ihrer Mitarbeiter an. Das Bildungssystem umfasst verschiedene Stufen, angefangen bei der Grundschule bis hin zur Hochschulbildung. Die Regierung hat bedeutende Investitionen in die Bildungsinfrastruktur getätigt, um die Qualität der Bildung zu verbessern und den Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Ein spezieller Fokus liegt auf der Ausbildung im Bereich Cybersicherheit, die zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die National Cyber Security Academy, die kürzlich gegründet wurde, hat sich zum Ziel gesetzt, Fachkräfte im Bereich Cybersicherheit auszubilden und zu zertifizieren, um die digitale Sicherheit des Landes zu stärken<sup>37</sup>. Dieses Bildungsinstitut wird eine zentrale Rolle bei der Entwicklung praktischer Fähigkeiten spielen, die für den Schutz der nationalen Infrastruktur unerlässlich sind. Zusätzlich zur National Cyber Security Academy spielen auch andere Bildungseinrichtungen wie die Qatar University eine wichtige Rolle, indem sie spezialisierte Studiengänge in Cybersicherheit und IT-Management anbieten<sup>38</sup>.

Insgesamt zeigt sich, dass Katar durch gezielte Bildungsinitiativen und Arbeitsmarktreformen die Grundlage für eine stärkere Nutzung der eigenen Arbeitskräfte legt, insbesondere im Bereich der Cybersicherheit. Diese Entwicklungen bieten eine solide Basis für das Wachstum im Bereich der digitalen Sicherheit und stärken die Fähigkeit des Landes, auf zukünftige Herausforderungen im Bereich der zivilen Sicherheit zu reagieren.

#### Vereinigte Arabische Emirate

Der Arbeitsmarkt in den VAE ist stark von Expatriates dominiert, die einen großen Teil der Arbeitskräfte ausmachen, während einheimische

<sup>29</sup> Le Monde Diplomatique (2023)

<sup>30</sup> Guéraiche und Alexander (2022)

<sup>31</sup> Statista (2024a)

<sup>32</sup> GTAI (2024b)

<sup>33</sup> Auswärtiges Amt (2023)

<sup>34</sup> Ghorfa (2024a)

<sup>35</sup> Ghorfa (2024a)

<sup>36</sup> Auswärtiges Amt (2023)

<sup>37</sup> Qatar News Agency (2024)

<sup>38</sup> The Peninsula (2024a)

Emiratis eine Minderheit bilden<sup>39</sup>.

Die Regierung fördert aktiv die „Emiratisierung“, eine Initiative zur Integration einheimischer Bürger in den Arbeitsmarkt, insbesondere im Privatsektor. Diese Initiative beinhaltet Maßnahmen wie finanzielle Anreize für Unternehmen, die Emiratis einstellen und ausbilden, Quotenregelungen für die Beschäftigung von Emiratis in bestimmten Sektoren oder verpflichtende Schulungen und Entwicklungsprogramme für emiratische Mitarbeiter in Unternehmen. Diese Maßnahmen sollen die Anzahl der einheimischen Arbeitnehmer erhöhen und die Abhängigkeit von ausländischen Arbeitskräften reduzieren<sup>40</sup>.

Der Arbeitsmarkt in den VAE ist dynamisch und bietet zahlreiche Möglichkeiten. Die Arbeitswoche umfasst im Durchschnitt 40 bis 48 Stunden, und es gibt keine Einkommensteuer, was die Attraktivität des Arbeitsmarktes weiter erhöht. Für 2025 wird eine Arbeitslosenquote von rund 2,9 Prozent prognostiziert<sup>41</sup>.

Die VAE investieren stark in Bildung und Ausbildung, um eine wissensbasierte Wirtschaft aufzubauen. Eine bedeutende Bildungseinrichtung im Bereich zivile Sicherheit in den VAE ist das Institute of International and Civil Security der Khalifa University, das führende Programme in Cybersicherheit und verwandten Technologiebereichen anbietet<sup>42</sup>. Weitere wichtige Einrichtungen sind das National Security Institute (NSI) und das Artificial Intelligence and Cybersecurity Center for Strategic Studies (AIICSS) (eingegliedert im International Centre for Security and Safety (ICSS)), die eine wesentliche Rolle bei der Ausbildung und Zertifizierung von Cybersicherheitsfachkräften spielen<sup>43,44</sup>.

Zusätzlich bietet die Security Industry Regulatory Authority (SIRA) in Dubai umfassende Schulungen und Zertifizierungen, die für Sicherheitsfachkräfte und IT-Spezialisten von entscheidender Bedeutung sind. Diese Schulungen decken eine breite Palette von Themen ab, darunter Netzwerksicherheit, Bedrohungserkennung und Sicherheitsmanagement<sup>45</sup>.

Die VAE erkennen die Bedeutung einer gut ausgebildeten Fachkräftebasis für den Schutz ihrer digitalen Infrastruktur an und haben dementsprechend ein umfassendes Netzwerk von Bildungs- und Zertifizierungsmöglichkeiten etabliert. Während Katar seine Anstrengungen durch die Gründung der National Cyber Security Academy intensiviert, bieten die VAE bereits eine umfassende Auswahl an spezialisierten Bildungsangeboten im Bereich Cybersicherheit. Diese Entwicklungen zeigen eine klare Verpflichtung beider Länder zur Verbesserung der Cybersicherheitskompetenzen, um den Herausforderungen in der digitalen Sicherheitslandschaft gerecht zu werden.

### 3.1.4. Sicherheitspolitische Entwicklungen im Zielmarkt

#### **Katar**

In den kommenden Jahren wird der Markt für zivile Sicherheit in Katar stark durch den Ausbau und die Weiterentwicklung in mehreren Schlüsselbereichen geprägt sein. Diese Entwicklungen betreffen sowohl die technologischen Infrastrukturen als auch die regulatorischen Rahmenbedingungen, die gemeinsam dazu beitragen, Katar als führenden Akteur im Bereich der zivilen Sicherheit im Nahen Osten zu etablieren. Diese Entwicklung ist Teil der Qatar Vision 2030, der nationalen Strategie zur Entwicklung des Landes<sup>46</sup>. Die Strategie soll die Wirtschaft diversifizieren und unabhängig von natürlichen Ressourcen machen. Wichtig zu beachten ist auch Katars außenpolitische Ausrichtung. Das Land versteht sich als politischer Vermittler in einer politisch volatilen Region. Dies zieht Aufmerksamkeit auf Katar und kann das Gefahrenpotential im Land durch Attacken ausländischer, der Regierung feindlich gesinnter, Akteure erhöhen. Umso mehr will die Regierung durch Investitionen in moderne Technologien die nationale Sicherheit gewährleisten<sup>47</sup>.

#### **VAE**

Ähnliches gilt auch für die VAE. Der Markt für Sicherheitstechnik und Cybersecurity wird aufgrund verschiedener Gefahrenquellen weiterhin wachsen. Die Regierung will innenpolitisch Stabilität gewährleisten und mögliche Destabilisatoren wie aufkeimende Islamismus- oder Demokratiebewegungen verhindern. Dies geht einher mit großangelegten Infrastrukturprojekten und einer Ausrichtung der Wirtschaft auf Öl-unabhängige Sektoren. In Kombination verspricht diese Entwicklung ein hohes Potential für die Entwicklung und den Einsatz hochmoderner Sicherheitstechnologien. Dazu kommt die außenpolitische Strategie der VAE, internationale Kooperation aufzubauen, die die Stabilität der eigenen Regierung und der Partnerländer und des Freihandels im Golf als Grundlage des Wohlstands gewährleisten<sup>48</sup>.

#### **International:**

Katar strebt auch nach einer verstärkten internationalen Zusammenarbeit zur Stärkung seiner Sicherheitskapazitäten. Eine geplante Erweiterung der Sicherheitszusammenarbeit mit internationalen Partnern soll dazu beitragen, die Sicherheitsinfrastruktur des Landes weiter

<sup>39</sup> United Arab Emirates Ministry of Foreign Affairs (2023)

<sup>40</sup> IHK (2023)

<sup>41</sup> Statista (2023)

<sup>42</sup> Khalifa University (2024)

<sup>43</sup> National Security Institute (2024)

<sup>44</sup> International Centre for Security and Safety (2024)

<sup>45</sup> Security Industry Regulatory Authority (2024)

<sup>46</sup> Government Communications Office (2024)

<sup>47</sup> Qatar Ministry of Foreign Affairs (2024)

<sup>48</sup> Stiftung Wissenschaft und Politik (2020)

zu verbessern und moderne Sicherheitslösungen zu integrieren<sup>49</sup>. Diese Kooperationen bieten zusätzliche Möglichkeiten für Unternehmen, die in der Lage sind, internationale Standards und Technologien anzubieten, und eröffnen neue Geschäftsfelder im Bereich der zivilen Sicherheit.

Ein Beispiel für die katarische Bemühungen ist die jüngste Zusammenarbeit Katars mit den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) in der Luftsicherheit. Im Juli 2024 unterzeichneten beide Länder ein Memorandum of Understanding (MoU) zur Verbesserung der zivilen Luftsicherheit, das auf den Austausch von Wissen und Technologien abzielt. Dieses Abkommen wird voraussichtlich zu einer Verbesserung der Sicherheitsprotokolle und der Einführung fortschrittlicherer Technologien in katarischen Flughäfen führen, was wiederum den Markt für Sicherheitsdienstleistungen und -technologien in diesem Sektor stimuliert<sup>50</sup>. Das MoU mit den USA ist Teil einer umfassenderen Entwicklung der bilateralen Beziehung zwischen den beiden Staaten. Ein sicherheitsrelevanter Fokus dieser Beziehung ist Cybersecurity<sup>51</sup>.

Die VAE streben auch nach einer verstärkten internationalen Zusammenarbeit zur Verbesserung ihrer Sicherheitsinfrastruktur. Die geplante Erweiterung der Sicherheitskooperation mit anderen internationalen Partnern soll die Sicherheitsstrategien und -technologien der VAE weiterentwickeln. Diese Kooperationen sind darauf ausgelegt, den Austausch von Wissen und Technologien zu fördern und innovative Sicherheitslösungen in die bestehende Infrastruktur zu integrieren<sup>52</sup>. Die Zusammenarbeit auf internationaler Ebene eröffnet weitere Möglichkeiten für Unternehmen, die über spezialisierte Sicherheitslösungen und Technologien verfügen.

#### **Ausblick:**

In Katar und den VAE werden erhebliche Mittel in die Weiterentwicklung und Modernisierung der Sicherheitsinfrastruktur investiert. Beide Länder konzentrieren sich auf die Verbesserung physischer und digitaler Sicherheitsmaßnahmen, einschließlich der Integration fortschrittlicher Technologien. Große Infrastrukturprojekte und verstärkte Cybersicherheitsinitiativen bieten bedeutende Geschäftsmöglichkeiten für Unternehmen im Bereich der zivilen Sicherheit. Diese Investitionen und Projekte schaffen zahlreiche Chancen für spezialisierte Sicherheitslösungen und internationale Kooperationen.

### **3.1.5. Die aktuelle Gesetzeslage**

#### **Katar**

Katar hat mehrere Gesetze und Regelungen zur Cybersicherheit, Bekämpfung von Cyberkriminalität und zum Datenschutz eingeführt. Das **Cyberkriminalitätsgesetz (Gesetz Nr. 14 von 2014)** befasst sich mit verschiedenen Cyberdelikten wie Hacking, unbefugtem Zugriff auf Computersysteme, Verbreitung schädlicher Software und Datendiebstahl. Es zielt darauf ab, die digitale Umgebung Katars zu schützen und setzt strenge Strafen für Verstöße fest, um Cyberkriminalität zu verhindern<sup>53</sup>. Das **Gesetz zum Schutz persönlicher Daten (PDPPL, Gesetz Nr. 13 von 2016)** regelt die Erhebung, Verarbeitung und den Schutz persönlicher Daten in Katar. Es betont Transparenz und erfordert die Zustimmung der Betroffenen für die Datenerhebung und -verarbeitung. Den betroffenen Personen werden Rechte wie Zugang, Korrektur und Löschung ihrer Daten eingeräumt. Organisationen, die nicht den Vorschriften entsprechen, können mit hohen Geldstrafen von 1 bis 5 Millionen QAR (zwischen 245.000 € und 1,2 Mio €) belegt werden<sup>54</sup>. Das **Gesetz zum Schutz kritischer Informationsinfrastrukturen (CIIP)** wurde eingeführt, um die Sicherheit kritischer Infrastrukturen zu gewährleisten. Ziel dieses Gesetzes ist es, essenzielle Informationssysteme und Dienste, insbesondere in den Bereichen Energie, Finanzen und Gesundheit, zu schützen. Mit diesem Gesetz strebt Katar an, die Widerstandsfähigkeit dieser kritischen Dienste gegenüber Cyberbedrohungen zu erhöhen, indem es Sicherheitsstandards und Anforderungen für die Betreiber kritischer Infrastrukturen vorschreibt<sup>55</sup>.

Übergeordnet steht die **Nationale Cybersicherheitsstrategie**. Diese Strategie zielt darauf ab, die Cybersicherheit Katars zu stärken, kritische Infrastrukturen zu schützen und die Zusammenarbeit zwischen staatlichen Stellen, Unternehmen und Privatpersonen zu fördern. Dazu gehört die Qatar Computer Emergency Response Team (Q-CERT), das Bedrohungen überwacht und abwehrt. Eine wichtige Institution in diesem Zusammenhang ist die **National Cyber Governancy und Assurance Affairs** Stelle der NCSA<sup>56</sup>.

#### **Vereinigte Arabische Emirate**

Die VAE haben eine umfassende gesetzliche Grundlage für Cybersicherheit, Datenschutz und den Schutz vor Cyberkriminalität entwickelt, die sowohl auf Bundesebene als auch in den Freihandelszonen gilt. Das **Federal Decree-Law No. 34 of 2021** bildet den rechtlichen Rahmen für den Schutz vor Cyberkriminalität in den VAE. Diese Gesetzgebung deckt eine Vielzahl von Delikten ab, darunter unbefugter Zugang zu Systemen, Datendiebstahl und Hacking, und verhängt strenge Strafen, die von Geldbußen bis hin zu Gefängnisstrafen reichen. Auch die

<sup>49</sup> U.S. Department of Homeland Security (2022)

<sup>50</sup> Qatar News Agency (2024a)

<sup>51</sup> Qatar News Agency (2024b)

<sup>52</sup> U.S. Department of Homeland Security (2022)

<sup>53</sup> Qatar Day (2024)

<sup>54</sup> Qatar Day (2024)

<sup>55</sup> Qatar Day (2024)

<sup>56</sup> Qatar Day (2024)

NESA Information Assurance Standards sind wichtig, da sie Richtlinien für den Schutz kritischer Informationsinfrastrukturen festlegen<sup>57</sup>. Das **Personal Data Protection Law (PDPL)**, verabschiedet durch die **Federal Decree Law No. 45 of 2021**, regelt den Umgang mit persönlichen Daten. Es orientiert sich stark an der EU-Datenschutz-Grundverordnung (GDPR) und schreibt vor, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten nur mit Zustimmung der Betroffenen erlaubt ist. Auch der grenzüberschreitende Datentransfer wird in diesem Gesetz geregelt<sup>58</sup>. Zudem ist das **Federal Law No. 2 of 2019** im Gesundheitssektor relevant, da es den Umgang mit Patientendaten regelt<sup>59</sup>.

Wichtige Institutionen wie die **Telekommunikations- und digitale Regierungsbehörde (TDRA)** und das **UAE Computer Emergency Response Team (aeCERT)** spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Cybersicherheitsstrategie der VAE. aeCERT unterstützt durch Bedrohungsaufklärung, Reaktion auf Sicherheitsvorfälle und Koordination der Cyberabwehr<sup>60</sup>.

Diese Gesetze und Regelungen sollen die digitale Sicherheit des Landes stärken und den Schutz personenbezogener Daten sicherstellen, während gleichzeitig der wachsende digitale Sektor unterstützt wird.

### 3.1.6. Regelungen für öffentliche Aufträge und deren Vergabe

#### Katar

In Katar ist der Prozess der Vergabe öffentlicher Projekte streng geregelt und für ausländische Unternehmen gut strukturiert. Das öffentliche Ausschreibungs- und Vergabeverfahren unterliegt dem **Gesetz Nr. 24 von 2015** über Ausschreibungen und Auktionen, das durch spätere Dekrete, wie das **Dekret Nr. 18 von 2018**, geändert wurde. Dieses Gesetz regelt die Beschaffungsvorgänge von staatlichen Einrichtungen und umfasst auch spezielle Bestimmungen für Notfälle oder außergewöhnliche Situationen, die eine direkte Vergabe von Verträgen ohne den normalen Ausschreibungsprozess ermöglichen<sup>61</sup>.

Für ausländische Unternehmen, die sich an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen möchten, gibt es klare Vorgaben. Projekte mit einem geschätzten Wert über **5 Millionen QAR** (ca. 1,2 Millionen €) werden von einem zentralen Ausschuss, dem **Central Tenders Committee**, überwacht, während kleinere Projekte von lokalen Ausschüssen verwaltet werden. Es wird empfohlen, sich mit den lokalen rechtlichen und betrieblichen Anforderungen vertraut zu machen, bevor man ein Angebot abgibt. Dies betrifft insbesondere den Nachweis der technischen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie die Anpassung an die lokalen Bauvorschriften und Genehmigungsverfahren<sup>62</sup>.

Für ausländische Unternehmen empfiehlt es sich, eine rechtliche Beratung einzuholen, um Risiken zu minimieren und das Potenzial ihrer Beteiligung an katarischen Projekten voll auszuschöpfen. Eine hilfreiche Ressource kann hier das **Qatar National Project Management (QNPM)** Büro sein. Das QNPM fungiert unter anderem als Plattform für Ausschreibungen und Angebote. Unternehmen müssen sich registrieren und eine Reihe von Dokumenten einreichen, einschließlich einer Proforma-Rechnung und der Autorisierung eines lokalen Vertreters. Es fallen Gebühren an, wie eine Registrierungsgebühr von 1.700 USD und 1.000 USD für die Ausschreibungsunterlagen. Angebote müssen fristgerecht über einen lokalen Agenten eingereicht werden, und erfolgreiche Anbieter erhalten eine Vorauszahlung von 80 %<sup>63</sup>.

Zusätzlich zur traditionellen öffentlichen Ausschreibung ermöglicht das **PPP-Gesetz (Law No. 12 von 2020)** die Durchführung von **Public-Private-Partnerships (PPP)**. Dieses Modell fördert ausländische Investitionen und ist besonders in Sektoren wie Bildung, Gesundheitswesen, Infrastruktur und Energie von Bedeutung. Der PPP-Prozess bietet verschiedene Modelle wie **Build-Operate-Transfer (BOT)** und **Build-Own-Operate-Transfer (BOOT)**, wobei die private Seite an Planung, Finanzierung und Betrieb beteiligt ist<sup>64,65</sup>.

Die Einhaltung der lokalen Gesetze und Regularien ist entscheidend, insbesondere im Hinblick auf arbeitsrechtliche Vorschriften, den Zugang zu lokalen Märkten sowie mögliche Steueranreize, die zur Verfügung stehen<sup>66</sup>.

#### Vereinigte Arabische Emirate

In den VAE gelten spezifische Richtlinien für das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren öffentlicher Projekte, insbesondere für ausländische Unternehmen. Grundlegend wird die öffentliche Vergabe durch das **Bundesgesetz Nr. 11 von 2023** geregelt, welches die allgemeinen Standards und Richtlinien für Beschaffungsprozesse auf Bundesebene festlegt. Das Gesetz fördert die Digitalisierung und Transparenz bei der Vergabe von Regierungsaufträgen und soll die Effizienz und Fairness im öffentlichen Beschaffungswesen steigern. Unternehmen müssen eine **rechtliche Präsenz in den VAE** haben, um sich an Ausschreibungen beteiligen zu können, und lokal registrierte Unternehmen werden oft bevorzugt<sup>67</sup>. Unternehmen, die sich um Bauprojekte oder andere öffentliche Aufträge bewerben, müssen sich auf Plattformen wie der **eSupply-Plattform** für Dubai registrieren oder die Websites des **Ministeriums für Energie und Infrastruktur** verwenden, um Ausschreibungsunterlagen zu erwerben und Angebote einzureichen. Für Projekte auf Emiratsebene (z. B. in Abu Dhabi) gibt

<sup>57</sup> Al Kabban & Associates (2023)

<sup>58</sup> Norton Rose Fulbright (2021)

<sup>59</sup> Älketbi Law (2023)

<sup>60</sup> Al Kabban & Associates (2023)

<sup>61</sup> Pinsent Masons (2022)

<sup>62</sup> Al Tamimi & Company (2011)

<sup>63</sup> Qatar National Project Management (2024)

<sup>64</sup> Dentons (2020)

<sup>65</sup> International Trade Administration (2020)

<sup>66</sup> Pinsent Masons (2022)

<sup>67</sup> The United Arab Emirates Government portal (2024)

es spezielle Portale wie **Al Maqtaa** für die Registrierung von Lieferanten und die Teilnahme an Ausschreibungen<sup>68</sup>.

Für größere Infrastrukturprojekte, insbesondere im Rahmen der **PPP-Modelle**, haben die VAE klare Richtlinien festgelegt. Das **PPP-Gesetz Nr. 2 von 2019** regelt die Partnerschaften zwischen öffentlichem und privatem Sektor, wobei der private Sektor für Finanzierung, Bau und Betrieb von Projekten verantwortlich ist, bevor sie an die Regierung zurückgegeben werden<sup>69</sup>. Ausländische Unternehmen müssen sich der lokalen rechtlichen und regulatorischen Anforderungen bewusst sein, einschließlich der **Registrierung** und Einhaltung von Vorschriften für Arbeitskräfte, Steuern und lokale Zulieferer. Öffentliche Projekte erfordern oft eine starke lokale Präsenz oder Partnerschaften mit lokalen Unternehmen, um eine erfolgreiche Ausschreibung und Durchführung sicherzustellen<sup>70</sup>.

### 3.2. Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Land	Wichtige Adressen im Bereich zivile Sicherheit		
VAE	<b>Abu Dhabi Civil Defence Authority - HEMAYA</b>	Entwicklung einer digitalen Plattform für die Zivilschutzbehörde von Abu Dhabi zur Dokumentation von Präventions- und Sicherheitsmaßnahmen für Einrichtungen und Gebäude	<a href="https://www.adcda.gov.ae/en">https://www.adcda.gov.ae/en</a>
VAE	<b>eSupply</b>	Das offizielle Beschaffungsportal für Ausschreibungen der Regierung von Dubai. Die zugrunde liegende Technologie und die Unterstützungsdienste für eSupply sind eine Partnerschaft zwischen Dubai Smart Government und JAGGAER.	<a href="https://esupply.dubai.gov.ae/esupply/web/index.html">https://esupply.dubai.gov.ae/esupply/web/index.html</a>
VAE	<b>TenderUAE</b>	<b>G2B Abonnement-Service, der Ausschreibungen veröffentlicht und Unternehmen miteinander vernetzt</b>	<a href="https://tdra.gov.ae/en/ae-cert">https://tdra.gov.ae/en/ae-cert</a>
VAE	<b>UAE's National Computer Emergency Response Team (aeCERT)</b>	Zuständig für die Überwachung, Erkennung und Reaktion auf Cybersicherheitsvorfälle in den VAE	<a href="https://tdra.gov.ae/en/ae-cert">https://tdra.gov.ae/en/ae-cert</a>
VAE	<b>Ministry of Interior (MOI) Projects- MOI Electronic Store</b>	Dieses Projekt zielt darauf ab, einen exklusiven Beschaffungsweg für das MOI zu entwickeln, der den MOI-Mitarbeitern alle Dienstleistungen über ihre mobilen und tragbaren Geräte über einen hochgradig gesicherten und geschützten Dienstleistungskanal zur Verfügung stellt	<a href="https://moi.gov.ae/en/">https://moi.gov.ae/en/</a>
Katar	<b>QatarTenders.com</b>	Veröffentlicht Tausende von Projekten und Ausschreibungen in der Region Katar und ist damit die genaueste, umfassendste und umfangreichste Quelle für Unternehmen, die nach neuen Geschäftsmöglichkeiten suchen	<a href="https://qatartenders.com/projects/tender_product/1705">https://qatartenders.com/projects/tender_product/1705</a>
Katar	<b>Security Systems Department « SSD » projects-Tala2 Project</b>	Eine Weiterentwicklung des derzeitigen Systems, um die Integration mit anderen Sicherheitssystemen wie dem Najim-System und dem Frühwarnsystem des Zivilschutzes zu erleichtern und die derzeitigen Straßenüberwachungskameras zusammenzuführen, damit sie über eine einheitliche, nahtlose Schnittstelle bedient werden können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Zahl der Straßenkameras zu erhöhen, um den Sicherheitsanforderungen im Land gerecht zu werden. Tala2 wird die Möglichkeit bieten, die neuesten analytischen Lösungen, energiesparende Lösungen und drahtlose Lösungen zu nutzen	<a href="https://portal.moi.gov.qa/portal/MOInternet/departmentcommittees/securitysystems">https://portal.moi.gov.qa/portal/MOInternet/departmentcommittees/securitysystems</a>
Katar	<b>TASMU</b>	Initiative des MCIT, Katar bis 2030 in eine smarte Nation zu verwandeln. Es konzentriert sich u.a. auf Schlüsselbereiche wie Gesundheit, Transport, Logistik. TASMU bietet ausländischen Unternehmen die Möglichkeit, an innovativen Projekten teilzunehmen. Mehr als 90 % der Smart Use Cases von TASMU erfordern Investitionen in Cybersicherheit	<a href="https://tdv.motc.gov.qa/Investment-Catalogue/Cyber-security">https://tdv.motc.gov.qa/Investment-Catalogue/Cyber-security</a>

Tabelle 3: Aktuelle Projekte im Bereich zivile Sicherheit in Katar und den VAE<sup>71</sup>

<sup>68</sup> The United Arab Emirates Government portal (2024a)

<sup>69</sup> The United Arab Emirates Government portal (2024)

<sup>70</sup> International Trade Administration (2023)

<sup>71</sup> Experteninterview: Royalty Consultants (2024)

## Katar

Die katarische Regierung fördert Projekte, die von der Einführung fortschrittlicher Technologien bis hin zur Stärkung der Sicherheitsstandards in verschiedenen Bereichen reichen. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung durch staatliche Programme und Initiativen, die darauf abzielen, innovative Sicherheitslösungen zu integrieren und bestehende Systeme auf den neuesten Stand zu bringen. Zum Beispiel verfügt Katar über eine gute digitale Infrastruktur und fördert eine dynamische Geschäftsumgebung für Start-Ups. Gleichzeitig will die Regierung durch strategische Partnerschaften innovative Technologien im Land ansiedeln und die (Aus-)Bildung der Arbeitnehmer weiterentwickeln. Diese Investitionen sind ein zentraler Bestandteil der nationalen Strategie zur Verbesserung der Sicherheit und Stabilität<sup>72</sup>.

Katar initiiert und unterstützt eine Vielzahl von großangelegten Infrastrukturprojekten, die besondere Sicherheitsanforderungen mit sich bringen. Zu diesen Projekten gehören umfassende städtebauliche Entwicklungen, der Bau neuer Flughäfen, die Erweiterung von Energieanlagen sowie anderer kritischer Infrastrukturen. Diese Projekte erfordern spezielle Sicherheitslösungen, die in die Planungen und Ausführungen integriert werden müssen. Die Schaffung sicherer Umgebungen für große öffentliche und private Bauvorhaben ist ein wesentlicher Bestandteil der nationalen Entwicklungsstrategie<sup>73</sup>.

Angesichts der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung legt Katar großen Wert auf die Verbesserung der Cybersicherheit. Die Einführung des Cybersecurity-Handbuchs für KMU zeigt, wie ernsthaft die Regierung die Notwendigkeit eines robusten Schutzes gegen Cyberbedrohungen nimmt<sup>74</sup>. Dieses Handbuch bietet Leitlinien für KMUs zur Verbesserung ihrer Cybersicherheitsstrategien und betont die Bedeutung eines effektiven Schutzes für die digitale Infrastruktur des Landes. Die Unterstützung kleinerer Unternehmen bei der Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen ist ein Schritt in die richtige Richtung, um die gesamte digitale Landschaft des Landes abzusichern.

Die Regierung Katars plant für 2024 eine Vielzahl von großen Infrastrukturprojekten. **Ashghal** (die öffentliche Bauaufsichtsbehörde) leitet 116 Projektausreibungen mit einem Budget von ca. 14 Milliarden Euro, die sich u.a. auf den Ausbau von Straßen, Entwässerungssystemen und Landerschließung konzentrieren. Diese Projekte sollen die städtische Mobilität und Notfallzugänge verbessern. **Kahramaa** (der staatliche Wasser- und Stromversorger) investiert ca. 2 Milliarden Euro in 279 Ausschreibungen zur Stärkung der Wasser- und Stromnetze, um die Widerstandsfähigkeit und Sicherheit der nationalen Versorgung zu gewährleisten. Nayef Moaid Al Hababi, Direktor der Abteilung für Beschaffungsvorschriften im Finanzministerium, erklärte, dass im Jahr 2024 insgesamt 2.528 Ausschreibungen veröffentlicht werden. Diese werden auf 16 Wirtschaftssektoren verteilt und umfassen über 100 wirtschaftliche Aktivitäten gemäß der AIESEC-Klassifikation. Bei der Beschaffung liegt der Fokus auf lokalen Unternehmen. Das katarische produzierende Gewerbe befindet sich in einem frühen Entwicklungsstadium. Dies bedeutet, dass einerseits die Beschaffung noch stark von ausländischen Firmen abhängt. Andererseits schafft das Wachstum des Marktes und der Bau neuer Fabriken wiederum eine erhöhte Nachfrage nach Sicherheitstechnologien<sup>75</sup>.

Ein weiteres bedeutendes Projekt ist die **Lusail City**. Der Projektabschluss der Planstadt ist in den 2030er Jahren geplant. Die Stadt und Umgebung sollen dann Wohnraum für bis zu 200.000 Menschen bieten. Der katarische Staat legt hier ein besonderes Augenmerk auf hochmoderne Technologien und fortschrittliche Infrastruktur. Lusail soll zudem eine Smart City werden. Dies schafft eine hohe Nachfrage nach physischer Sicherheitsinfrastruktur sowie maßgeschneiderten Cybersecurity-Konzepten<sup>76</sup>.

Ein besonderes Augenmerk bei den katarischen Großprojekten liegt auf Transportinfrastruktur. Das Straßennetz ist in und um die Hauptstadt Doha umfassend ausgebaut<sup>77</sup>. Des Weiteren wird das Metro-Netz Dohas kontinuierlich ausgebaut. Der erste Teil des Projekts wurde zur Fußball-Weltmeisterschaft 2022 abgeschlossen, aktuell befinden sich weitere Linien und Support-Infrastruktur im Bau. Dasselbe gilt für die Lusail Rail, die Lusail City und Doha verbindet. Qatar Rail, die staatseigene Eisenbahngesellschaft plant zudem ein Langstreckennetz für Personen- und Güterverkehr, das Katar mit seinen Nachbarn verbinden soll<sup>78</sup>.

## Vereinigte Arabische Emirate

Ein zentraler Bestandteil der nationalen Bemühungen, die digitale Infrastruktur gegen Angriffe zu schützen ist der Einsatz von KI in der Cybersicherheitsstrategie. Die Integration von fortschrittlichen KI-Technologien in die Cybersicherheitsmaßnahmen zeigt die fortschrittliche Haltung der VAE im Umgang mit digitalen Bedrohungen und Sicherheits Herausforderungen. Diese Maßnahmen umfassen sowohl präventive als auch reaktive Sicherheitsstrategien, um sicherzustellen, dass die digitalen Assets des Landes effektiv geschützt sind<sup>79</sup>.

Gleichzeitig werden in den VAE zahlreiche große Infrastrukturprojekte durchgeführt, die besondere Sicherheitsanforderungen mit sich bringen. Diese Projekte umfassen den Bau neuer städtischer Zentren, die Erweiterung von Flughäfen, die Entwicklung von Energieinfrastrukturen und die Errichtung von intelligenten Gebäuden und Smart Cities. Jedes dieser Projekte erfordert spezialisierte

<sup>72</sup> Invest Qatar (2024a)

<sup>73</sup> Invest Qatar Ministry of Justice (2023)

<sup>74</sup> Qatar Development Bank (2024)

<sup>75</sup> Construction Week Online (2023)

<sup>76</sup> Lusail City Management (2024)

<sup>77</sup> Arab Urban Development Inst. (2023)

<sup>78</sup> Arab Urban Development Inst. (2023a)

<sup>79</sup> Qatar Ministry of Communications and Information Technology (2019)

Sicherheitslösungen, um die Integrität und Sicherheit der Infrastruktur zu gewährleisten. Die Investitionen in diese Projekte beinhalten nicht nur den Bau und die Erweiterung, sondern auch die Implementierung moderner Sicherheitstechnologien, um den sich ständig weiterentwickelnden Bedrohungen zu begegnen<sup>80</sup>.

Im Transportwesen sticht besonders das Etihad Rail Passagierzugprojekt hervor. 2022 wurde ein Prototyp vorgestellt und bis 2030 sollen jährlich Millionen von Passagieren zwischen 11 Städten und Regionen der VAE befördert werden<sup>81</sup>. Ergänzend dazu wurde im November 2023 die Dubai Metro Blue Line genehmigt, ein 30 km langes Streckenprojekt mit 14 Stationen, das Teil des Dubai 2040 Stadtentwicklungsplans ist und Schätzungen zufolge 18 Milliarden AED (4,9 Milliarden USD) kosten wird. Bis 2040 sollen pro Tag bis zu 320.000 Passagiere die Metro nutzen können<sup>82</sup>.

Das bedeutendste Großprojekt im Transportsektor ist allerdings die Erweiterung des Al-Maktoum International Airport. Das 120 Milliarden AED (34 Milliarden USD) teure Projekt soll die jährliche Passagierkapazität bis 2050 auf 255 Millionen steigern, mit einer Zwischenetappe von 130 Millionen Passagieren bis 2030. Das anvisierte Budget würde den Flughafen zum teuersten jemals gebauten Flughafen der Welt machen. Nach Projektabschluss soll der Flughafen eine Fläche von ca. 70 km<sup>2</sup> und 400 Flugsteige haben. Des Weiteren sollen jährlich bis zu 12 Millionen Tonnen Fracht verarbeitet werden<sup>83</sup>.

Auch in der Stadtentwicklung plant die Regierung mehrere Großprojekte. Dazu gehören das Dubai Creek Harbour mit dem neu gestalteten Dubai Creek Tower, einem Einkaufszentrum sowie 39.000 Wohnungen und 22 Hotels. Auch Palm Jebel Ali, ein Projekt doppelt so groß wie Palm Jumeirah, ist in Planung und soll 80 Hotels und Resorts auf 13,4 Quadratkilometern beherbergen. Die ersten Villen wurden bereits im September 2023 verkauft, mit einer möglichen Übergabe im Jahr 2027<sup>84</sup>. Ein weiteres Projekt ist der Hatta Redevelopment Masterplan, der Teil des Dubai 2040 Urban Master Plans ist und sich auf die Bewahrung der natürlichen Umgebung der Kleinstadt Hatta bei gleichzeitiger Förderung des Tourismus konzentriert<sup>85</sup>.

Im Energiesektor ist das Hail and Ghasha Sour Gas Development Projekt hervorzuheben. Es handelt sich dabei um eines der größten Sauggas-Feldprojekte, das ab 2026 täglich etwa 28 Millionen Kubikmeter Erdgas fördern soll. Gleichzeitig sollen bis zu 1,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr gespeichert werden<sup>86</sup>.

Diese Projekte vereint alle ein hoher technologischer Anspruch. Somit steigt die Nachfrage nach modernen Sicherheitslösungen.

### 3.3. Wettbewerbssituation / Politische und Rechtliche Rahmenbedingungen

#### 3.3.1. Wichtige Akteure des zivilen Sicherheitsmarkts

Der Markt für Cybersecurity in Katar und den VAE wird von ausländischen Firmen dominiert. Der wichtigste Akteur hier ist Cisco Systems Inc., gefolgt von Atos, Microsoft und IBM<sup>87</sup>. Ein weiterer spezialisierter, wichtiger Akteur ist Palo Alto Networks. Als wichtiger lokaler Akteur in Katar ist MEEZA zu nennen, ein IT-Dienstleister, der aus einem Joint Venture der staatseigenen Qatar Foundation entstanden ist<sup>88</sup>. Wichtige Beratungsdienstleister sind Capgemini und Protiviti Inc<sup>89</sup>. Der Cybersicherheitsmarkt in Katar und den VAE ist moderat konzentriert auf große Player. Ein wichtiges Merkmal ist die verstärkte internationale Zusammenarbeit. Zum Beispiel werden neue Kooperationen eingegangen, wie das Mandiant Cyber Alliance Program, das verschiedene Sicherheitsbereiche abdeckt. Die Tochterfirma von Google bietet herstellerunabhängig umfangreiche Cybersecurity-Lösungen an<sup>90</sup>.

#### Katar

Die wichtigsten Akteure für Sicherheit in der katarischen Verwaltung sind an erster Stelle die zuständigen Regierungsbehörden. Das Innenministerium (MOI) ist dabei die oberste Behörde und für die allgemeine Sicherheit im Land zuständig<sup>91</sup>. Ihn unterstehen u.a. die NCSA als zuständige Agentur für Cybersecurity und das Qatar National Security Shield (NSS), ein umfassendes Infrastruktursystem, das den Streitkräften die Möglichkeit gibt, das gesamte Land zu überwachen<sup>92</sup>.

Das General Directorate of Public Security ist zuständig für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit, der professionellen und kompetenten Durchführung von Sicherheitsaufgaben, dem Schutz der Bürger, der Wahrung der Sicherheit im Lande, der Koordination und Leitung verschiedener Sicherheits- und Polizeieinheiten sowie der Beteiligung an internationalen Sicherheitskooperationen<sup>93</sup>. Die

<sup>80</sup> Taylor & Francis (2024)

<sup>81</sup> Time Out Dubai (2024)

<sup>82</sup> Roads and Transport Authority (2023)

<sup>83</sup> GTAI (2024c)

<sup>84</sup> Economy Middle East (2024)

<sup>85</sup> Dubai 2040 (2023)

<sup>86</sup> Abu Dhabi National Oil Company (2024)

<sup>87</sup> Mordor Intelligence (2024)

<sup>88</sup> MEEZA (2024)

<sup>89</sup> Statista (2024b)

<sup>90</sup> Mordor Intelligence (2022)

<sup>91</sup> Ministry of Communications and Information Technology (2016)

<sup>92</sup> Source Security (2024)

<sup>93</sup> Qatar News Agency (2024d)

Abteilung für Flughafen- und Passkontrolle ist ebenfalls unter dem MOI organisiert und überwacht die Ein- und Ausreise an zentralen Knotenpunkten wie dem Hamad International Airport.

Ein weiteres wichtiges Gremium ist der Supreme Council for Civil Defense, der für Katastrophenmanagement zuständig ist und Maßnahmen zur Reduzierung von Risiken bei Naturkatastrophen sowie zur Sicherstellung der Infrastrukturreilienz durchführt. Die Präventiv-Sicherheitsabteilung (Preventive Security Administration) unterstützt in Sicherheitsfragen und arbeitet mit nationalen sowie internationalen Akteuren zusammen, um extremistische Tendenzen zu verhindern<sup>94</sup>.

Im Markt für physische Sicherheit in Katar gehören führende Unternehmen wie Honeywell International Inc., Johnson Controls und Axis Communications. Diese Firmen bieten fortschrittliche Sicherheitslösungen wie Überwachung, Zugangskontrollen und Alarmsysteme an, um die Sicherheit physischer Räume in Katar zu verbessern<sup>95</sup>.

### Vereinigte Arabische Emirate

In den VAE sind verschiedene Behörden und Ministerien für Sicherheitsfragen zuständig, sowohl auf föderaler als auch auf lokaler Ebene. Das **MOI** spielt eine zentrale Rolle beim Schutz der inneren Sicherheit der VAE. Es ist für die Organisation und Überwachung der Polizeikräfte sowie für die Regelung des Straßenverkehrs und den Schutz von Einrichtungen und Eigentum verantwortlich. Die Polizeikräfte sind auf die einzelnen Emirate verteilt und jedes hat seine eigenen lokalen Behörden, die für die Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit zuständig sind<sup>96</sup>. Das **Civil Defence General Command** arbeitet unter der Aufsicht des MOI und ist für die Sicherheit von Leben, Eigentum und Umwelt zuständig, insbesondere bei industriellen und kommerziellen Unfällen. Jede Stadt hat ihre eigene Abteilung für den Zivilschutz, die bei Notfällen und Katastrophen die Rettungseinsätze koordiniert<sup>97</sup>.

Für die nationale Sicherheitsplanung ist die **Nationale Behörde für Krisen- und Notfallmanagement (NCEMA)** zuständig. Sie ist für die Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden nationalen Strategie in Notfallsituationen zuständig. Das **NCEMA** hat ein Frühwarnsystem (EWS) eingerichtet, um die Öffentlichkeit über drohende Gefahren wie Unwetter zu informieren<sup>98</sup>. Die **Telecommunications and Digital Government Regulatory Authority (TDRA)** verantwortet die Regulierung der digitalen Infrastruktur und die Cybersicherheit in den VAE. Sie überwacht die Sicherheit im digitalen Raum und bietet Plattformen zur Meldung von Cyberkriminalität. Das **Dubai Electronic Security Center (DESC)** zielt darauf ab, Dubai als globalen Knotenpunkt für digitale Sicherheit zu etablieren. Es ist verantwortlich für den Schutz der Daten, Systeme und Netzwerke von Regierungsbehörden in Dubai<sup>99</sup>.

Allgemein nutzen die VAE-Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI) und maschinelles Lernen, um Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und zu verhindern. Ein Beispiel ist die Einführung von Anwendungen wie „Razam“, die mithilfe von KI und großen Datenmengen Webseiten überwachen und unsichere Seiten automatisch blockieren. Verschiedene Plattformen, wie z.B. „eCrime“ in Dubai und die „Aman“-Plattform in Abu Dhabi, ermöglichen es Bürgern und Unternehmen, Cyberkriminalität zu melden. Diese Systeme sind eng mit den Strafverfolgungsbehörden vernetzt<sup>100</sup>.

### 3.3.2. Untersuchung der Wettbewerbssituation

Um die Wettbewerbssituation in **Katar** im Bereich ziviler Sicherheitstechnologien zu analysieren, lohnt sich ein genauer Blick auf die regulatorischen Rahmenbedingungen, die den Markt prägen. Katar präsentiert sich als ein offener Markt für internationale Unternehmen und schafft durch gezielte gesetzliche Regelungen klare Strukturen für den Wettbewerb. Dabei spielen insbesondere das Gesetz Nr. 19 von 2006 zur Regulierung des Wettbewerbs und das kürzlich eingeführte Gesetz Nr. 3 von 2023 eine zentrale Rolle<sup>101</sup>. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Gesetzgebung ist das Verbot von wettbewerbsbeschränkenden Praktiken. Darunter fallen unter anderem Preisabsprachen, Marktaufteilungen sowie der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung. Auch Fusionen, die den Wettbewerb erheblich beeinträchtigen könnten, unterliegen strengen Auflagen. Das Wettbewerbsrecht zielt somit darauf ab, einen fairen Wettbewerb zu gewährleisten und den Marktzugang zu schützen<sup>102</sup>.

Ergänzend dazu regelt das Foreign Investment Law die Beteiligung ausländischer Investoren an wirtschaftlichen Aktivitäten in Katar. Es verdeutlicht, dass internationale Unternehmen grundsätzlich willkommen sind, jedoch bestimmten rechtlichen Vorschriften unterliegen. Auffällig ist dabei, dass es keine speziellen Vorteile für lokale Unternehmen gegenüber internationalen Wettbewerbern gibt. Dieses Gesetz bietet daher einen klaren und transparenten Rahmen, der Investitionen aus dem Ausland erleichtert<sup>103</sup>.

In den **VAE** ist die Wettbewerbssituation durch das *Federal Decree-Law Nr. 36 von 2023* geregelt. Dieses Gesetz ersetzt die frühere Regelung von 2012 und führt umfassende Reformen ein:

1. Fusionskontrollregime: Strengere Anforderungen für die Meldung von Fusionen und Übernahmen wurden eingeführt. Das Ministerium für Wirtschaft (MOE) und das Competition Regulatory Committee müssen Transaktionen genehmigen, die den

<sup>94</sup> Qatar News Agency (2024c)

<sup>95</sup> 6Wresearch (2023)

<sup>96</sup> Ministry of Interior UAE (2020)

<sup>97</sup> The United Arab Emirates Government portal (2024b)

<sup>98</sup> The United Arab Emirates Government portal (2024b)

<sup>99</sup> The United Arab Emirates Government portal (2024b)

<sup>100</sup> The United Arab Emirates Government portal (2024c)

<sup>101</sup> Al Tamimi & Company (2023)

<sup>102</sup> Al Tamimi & Company (2023)

<sup>103</sup> Ministry of Commerce and Industry (2024)

Wettbewerb erheblich beeinträchtigen könnten. Die Überprüfungsfrist für Fusionen beträgt aktuell 90 Tage<sup>104105</sup>.

2. Ausnahmen: Die Ausnahmen für bestimmte Sektoren, einschließlich KMU, wurden reduziert. Dennoch können staatliche Unternehmen und spezifische Sektoren, die durch andere Gesetze geregelt sind, weiterhin von Ausnahmen profitieren<sup>106</sup>.
3. Verbotene wettbewerbswidrige Praktiken: Das Gesetz führt strenge Regeln gegen den Missbrauch dominanter Marktpositionen, ruinöse Preisgestaltung und unfaire Praktiken ein, die Wettbewerber vom Markt ausschließen könnten<sup>107</sup>.
4. Strafen und Bußgelder: Verstöße, wie das Versäumen, Fusionen beim MOE anzumelden, können zu Geldbußen von 500.000 bis 5.000.000 AED (ca. 1,2 Mio €) oder bis zu 10% des Jahresumsatzes führen<sup>108</sup>.

Das neue Handelsvertretungsgesetz, das am 15. Juni 2023 in Kraft trat, erweitert die Möglichkeiten für bestimmte Unternehmen, als Handelsvertreter zu fungieren. Diese Erweiterung umfasst zwei Hauptgruppen:

- Unternehmen in vollständigem Besitz von VAE-Staatsangehörigen (Aktiengesellschaften, bei denen mindestens 51% der Anteile von VAE-Staatsangehörigen gehalten werden, sind nun ebenfalls berechtigt, als Handelsvertreter aufzutreten)
- Öffentliche Aktiengesellschaften mit mehrheitlicher VAE-Beteiligung (Aktiengesellschaften, bei denen mindestens 51% der Anteile von VAE-Staatsangehörigen gehalten werden, sind nun ebenfalls berechtigt, als Handelsvertreter aufzutreten)

Auch international agierende Unternehmen können vom Kabinett der VAE die Erlaubnis erhalten, als Handelsvertreter tätig zu werden. Die zwei Voraussetzungen dafür sind, dass das Unternehmen bisher noch keinen Handelsvertreter in den VAE hatte sowie die Handelsvertretung neu und noch nicht registriert ist. Diese Gesetzesänderung stellt eine bedeutende Neuerung dar, da sie den Kreis der potenziellen Handelsvertreter in den VAE erheblich erweitert und somit neue Geschäftsmöglichkeiten für einheimische Unternehmen und Investoren schafft. Das neue Gesetz bringt ebenfalls wesentliche Änderungen bei den Kündigungsbestimmungen für Handelsvertreterverträge mit sich. Die Partei, die einen Handelsvertretervertrag kündigen möchte, ist verpflichtet, die andere Partei über ihre Absicht zu informieren. Diese Mitteilung muss entweder mindestens ein Jahr im Voraus erfolgen oder vor Ablauf der Hälfte der Vertragslaufzeit, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist. Diese Regelung gilt für Kündigungen, die den Vertragsbedingungen entsprechen. Mit dieser Neuregelung wird angestrebt, beiden Vertragsparteien ausreichend Zeit für die Anpassung an die bevorstehende Vertragsbeendigung zu geben. Dadurch wird mehr Planungssicherheit und Fairness im Geschäftsverhältnis zwischen Handelsvertretern und den von ihnen vertretenen Unternehmen geschaffen<sup>109</sup>.

**Vorteil für lokale Unternehmen:** In den VAE könnten lokale Unternehmen durch staatliche Ausnahmen oder Netzwerke Vorteile genießen. Außerdem können sie durch die Praxis der Emiratisierung (Vorschriften zur Beschäftigung von Emiratis) begünstigt werden. Die neue Gesetzgebung zur Handelsvertretung erleichtert den Markteintritt für internationale Unternehmen, auch wenn lokale Firmen von bestehenden Beziehungen zu staatlichen Stellen profitieren könnten<sup>110</sup>.

**Katar und die VAE** haben umfassende gesetzliche Rahmenbedingungen geschaffen, um faire Wettbewerbsbedingungen zu fördern. Während in Katar keine speziellen Vorteile für lokale Unternehmen festgelegt sind, können in den VAE staatliche Ausnahmen und Netzwerke lokalen Firmen Vorteile verschaffen. Deutsche Unternehmen, die im Bereich ziviler Sicherheitstechnologien tätig werden möchten, sollten diese Unterschiede und Regelungen berücksichtigen, um sich erfolgreich an die lokalen Bedingungen anzupassen und wettbewerbsfähig zu bleiben.

### 3.3.3. *Bestehende Bestimmungen und Lizenzierung*

#### **Katar**

##### **Steuer- und Zollregulierung in Katar**

Beim Markteintritt in Katar sollten ausländische Unternehmen einige wichtige Bestimmungen beachten, die das Geschäftsumfeld beeinflussen. Ein Vorteil ist das günstige Steuerumfeld: Die Körperschaftsteuer beträgt nur 10% auf den steuerpflichtigen Gewinn und es gibt keine persönliche Einkommensteuer. Eine Quellensteuer von 5% gilt für bestimmte Zahlungen an nicht-ansässige Unternehmen. Zudem ist eine Mehrwertsteuer von 5% im Jahr 2025 geplant<sup>111</sup>.

Als Mitglied des Golfkooperationsrats (GCC) gelten für Katar die Regeln des gemeinsamen Außenzolltarifs, was den Handel innerhalb der Region erleichtert. Diese Regeln beinhalten zum Beispiel Informationen zum Regelzollsatz, zollfreie Waren, das Wertzollsystem oder die Zollwertberechnung<sup>112</sup>.

<sup>104</sup> Bracewell LLP (2024)

<sup>105</sup> The National Law Review (2024)

<sup>106</sup> White & Case LLP (2023)

<sup>107</sup> Chambers & Partners (2024)

<sup>108</sup> Chambers & Partners (2024)

<sup>109</sup> GTAI (2023)

<sup>110</sup> The National Law Review (2024)

<sup>111</sup> GTAI (2024d)

<sup>112</sup> GTAI (2024e)

### **Unternehmensgründung in Katar**

Der Gründungsprozess eines Unternehmens in Katar bietet ausländischen Investoren attraktive Rahmenbedingungen, die den Markteintritt erleichtern. Seit 2019 dürfen ausländische Unternehmen in den meisten Wirtschaftssektoren 100% ausländisches Eigentum halten. Dies macht Katar besonders interessant für internationale Investoren und Unternehmer, die eine Geschäftstätigkeit in der Region anstreben<sup>113</sup>.

Ein wichtiger Aspekt der Unternehmensgründung ist die Wahl der geeigneten Unternehmensform. Hier können sich Investoren zwischen verschiedenen Optionen entscheiden, darunter eine Limited Liability Company (LLC), eine Single Person Company (SPC), eine Zweigniederlassung oder eine Repräsentanz<sup>114</sup>. Diese Flexibilität ermöglicht es Unternehmen, die für ihre Bedürfnisse und den Markt geeignete Struktur zu wählen.

Der eigentliche Gründungsprozess verläuft in Katar vergleichsweise unkompliziert. Wenn alle erforderlichen Dokumente vorliegen, kann die Gründung in 5-7 Werktagen abgeschlossen werden. Zu den wesentlichen Schritten gehören die Auswahl der Unternehmensform, die Beantragung einer Geschäftslizenz, die Registrierung beim Handelsregister und die Eröffnung eines Bankkontos. Diese schnelle Abwicklung bietet Unternehmen den Vorteil, ihre Geschäftstätigkeit ohne lange Verzögerungen aufzunehmen<sup>115</sup>.

### **Zulassungsverfahren von Produkten und Dienstleistungen in Katar**

Das Zulassungsverfahren für Produkte und Dienstleistungen in Katar folgt einem klar strukturierten Prozess, der sicherstellt, dass alle angebotenen Produkte den nationalen und internationalen Standards entsprechen. Der Ablauf des Zulassungsverfahrens umfasst mehrere Schritte:

1. **Konformitätsbewertung:**

Produkte müssen den Standards der katarischen Normen oder der Normen der Gulf Cooperation Council Organization for Standards (GSO) entsprechen. Für bestimmte Produkte, wie elektrische Haushaltsgeräte, Kinderspielzeug, Fahrzeuersatzteile und Baumaterialien, ist eine Konformitätsbewertung durch akkreditierte Zertifizierungsstellen erforderlich. Diese Bewertung stellt sicher, dass die Produkte den festgelegten Sicherheits- und Qualitätsstandards entsprechen<sup>116</sup>.

2. **ICT Qatar Zertifizierung:**

Produkte, die Funktechnologien beinhalten, benötigen eine ICT Qatar Zertifizierung, die von der Communications Regulatory Authority (CRA) erteilt wird. Diese Zertifizierung basiert auf den Vorgaben der Radio Equipment Directive (RED), die in der Europäischen Union Anwendung findet. In vielen Fällen können bereits vorhandene CE-Zertifikate wiederverwendet werden, was den Prozess für Unternehmen vereinfacht<sup>117</sup>.

3. **Dokumenten- und Produktprüfung:**

Nach Einreichung aller erforderlichen Unterlagen, einschließlich Zertifikaten, technischen Spezifikationen und Prüfberichten, erfolgt eine gründliche Prüfung durch die zuständigen katarischen Behörden. Diese Prüfung stellt sicher, dass die Dokumente vollständig und ordnungsgemäß sind<sup>118</sup>.

4. **Zertifizierung:**

Wenn das Produkt alle Prüfungen bestanden hat und den katarischen Standards entspricht, wird ein Konformitätszertifikat ausgestellt. Dieses Zertifikat ist Voraussetzung für die Zollabfertigung und den Marktzugang in Katar. Es bestätigt, dass das Produkt sicher und konform mit den geltenden Vorschriften ist<sup>119</sup>.

5. **Kennzeichnung:**

Nach der Erteilung des Konformitätszertifikats muss das Produkt korrekt gekennzeichnet werden. Produkte, die auf Basis der Radio Equipment Directive (RED) zugelassen wurden, können das CE-Kennzeichen verwenden. Zertifikate und Testergebnisse, die für die CE-Kennzeichnung erstellt wurden, werden von den katarischen Behörden anerkannt und können für die ICT Qatar Zertifizierung wiederverwendet werden<sup>120</sup>.

### **Vereinigte Arabische Emirate**

#### **Steuer- und Zollregulierung in den VAE**

Die VAE sind Teil der GCC-Zollunion, die 2003 gegründet wurde. Innerhalb des GCC gilt ein einheitliches Zollgesetz mit einem Außenzollsatz von 5% für die meisten Waren. Der Warenhandel innerhalb der GCC-Mitglieder ist zollfrei. Für sicherheitstechnologische Produkte, die nach den VAE exportiert werden sollen, ist es wichtig, dass die Waren den nationalen Vorschriften entsprechen, da nicht alle Einfuhrbestimmungen innerhalb des GCC vollständig harmonisiert sind. Zudem wurde 2018 eine Mehrwertsteuer von 5% eingeführt. Unternehmen mit einem steuerpflichtigen Gewinn von über 375.000 AED (ca. 91.400 €) unterliegen seit 2023 einer Körperschaftsteuer von 9%<sup>121</sup>.

<sup>113</sup> Invest Qatar (2023b)

<sup>114</sup> Invest Qatar (2023c)

<sup>115</sup> Invest Qatar (2023c)

<sup>116</sup> GTAI (2024g)

<sup>117</sup> Communications Regulatory Authority (2024)

<sup>118</sup> TÜV Rheinland (2024)

<sup>119</sup> GTAI (2024g)

<sup>120</sup> Communications Regulatory Authority (2024)

<sup>121</sup> GTAI (2024e)

### Unternehmensgründung in den VAE

Bei der Gründung eines Unternehmens stehen verschiedene Unternehmensformen zur Auswahl, wie z. B. die Limited Liability Company (LLC), das Sole Proprietorship oder die Zweigstelle eines ausländischen Unternehmens. Die Entscheidung für eine bestimmte Form hängt von der geplanten Geschäftstätigkeit und spezifischen Anforderungen ab. Der Gründungsprozess beginnt mit der Wahl eines Firmennamens und der Festlegung der Geschäftsaktivitäten, gefolgt von der Auswahl des rechtlichen Status und der Einholung der Initial Approval. Anschließend müssen, falls erforderlich, ein Gesellschaftsvertrag unterzeichnet und ein geeigneter Standort gewählt werden, bevor die endgültige Lizenz erteilt wird.

Je nach Geschäftsaktivität werden unterschiedliche Lizenzen benötigt, z. B. Handels-, Industrie- oder Berufslizenzen. Bestimmte Tätigkeiten erfordern möglicherweise zusätzliche Genehmigungen von anderen Behörden. Die Mindestkapitalanforderungen variieren je nach Unternehmensform und Aktivität; in einigen Fällen gibt es keine festgelegten Vorgaben. Zudem kann, abhängig von der Unternehmensform und dem Geschäftssektor, ein lokaler Sponsor oder Partner notwendig sein. Schließlich müssen alle erforderlichen Dokumente bei den zuständigen Behörden eingereicht und ggf. legalisiert sowie ins Arabische übersetzt werden<sup>122</sup>.

### Zulassungsverfahren von Produkten und Dienstleistungen in den VAE

Für Unternehmen im Bereich Sicherheitstechnologien und IT-Dienstleistungen gibt es in den VAE, insbesondere in Dubai, spezifische Zertifizierungsanforderungen, die für den Markteintritt beachtet werden müssen. Das Dubai Electronic Security Center (DESC) legt dabei besondere Standards fest:

- Cloud Service Provider (CSP) Zertifizierung: Anbieter von Cloud-Diensten, die Regierungs- oder halbstaatliche Einrichtungen in Dubai bedienen wollen, müssen den CSP Security Standard des DESC einhalten. Diese Zertifizierung basiert auf internationalen Standards, ähnlich ISO/IEC 27001<sup>123</sup>.
- Security Operations Centre (SOC) Standard: Dienstleister im Bereich SOC müssen ebenfalls die DESC-Standards erfüllen, um entsprechende Dienstleistungen für Regierungs- und halbstaatliche Einrichtungen anzubieten. Dies betrifft sowohl interne als auch ausgelagerte SOC-Dienstleistungen<sup>124</sup>.
- Zertifizierungsprozess: Unternehmen müssen sich von zugelassenen Zertifizierungsstellen prüfen und zertifizieren lassen. Eine regelmäßige Rezertifizierung ist erforderlich, da die Zertifikate ein Ablaufdatum haben. Internationale Zertifikate wie ISO/IEC 27001 können dabei helfen, den Zertifizierungsprozess zu erleichtern<sup>125</sup>.

Die Einhaltung dieser Standards und die Durchführung der erforderlichen Zertifizierungen sind für deutsche Unternehmen essenziell, wenn sie IT-Sicherheitsprodukte oder -dienstleistungen in Dubai und den VAE, insbesondere für den öffentlichen Sektor, vermarkten möchten.

Die jüngsten Reformen, insbesondere die Möglichkeit des vollständigen ausländischen Eigentums in vielen Sektoren, unterstreichen das Bestreben der VAE, ein führendes globales Wirtschaftszentrum zu bleiben. Dennoch ist es für ausländische Unternehmen wichtig, sich mit den spezifischen Regelungen und kulturellen Besonderheiten des Landes vertraut zu machen, um erfolgreich in diesem dynamischen Markt zu operieren.

### 3.3.4. Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten, staatliche Anreize und Angebote

#### Katar

Um ausländische Investitionen zu fördern, bietet Katar verschiedene Anreize. Die **Investment Promotion Agency Qatar (IPA)** ist für die Steuerung der Investitionsförderungsaktivitäten zuständig, die darauf abzielen, ausländische Direktinvestitionen nach Katar zu holen. Die IPA hat die Aufgabe, Katar als Investitionsziel zu stärken und gleichzeitig Investitionen zu erleichtern, die die wirtschaftliche Diversifizierung und Entwicklung fördern<sup>126</sup>.

Außerdem bietet Katar eine Vielzahl staatlicher Finanzierungs- und Unterstützungsprogramme, um ausländische Unternehmen anzuziehen und die wirtschaftliche Diversifizierung im Rahmen der National Vision 2030 zu fördern. Die **Qatar Free Zones Authority (QFZA)** verwaltet die zwei großen Freihandelszonen, die speziell darauf abzielen, ausländische Investoren anzuziehen. Die Ras Bufontas Free Zone ist auf Technologie und Logistik ausgerichtet, während die Umm Al Houf Free Zone auf Industrie und maritime Wirtschaft ausgelegt ist. Die Zonen bieten gewisse Vorteile, so zum Beispiel 20 Jahre Befreiung von der Unternehmenssteuer, Zollbefreiungen auf Importe und Exporte und Unterstützung bei der Personalbeschaffung und Logistik. Die QFZA arbeitet aktiv daran, Unternehmen zu unterstützen, die in Bereichen wie Logistik, Technologie, Fertigung und Dienstleistungen tätig sind. Die QFZA stellt den Unternehmen auch Infrastruktur und Dienstleistungen zur Verfügung, um deren Betrieb in Katar zu erleichtern<sup>127</sup>.

Das **Qatar Financial Centre (QFC)** bietet ausländischen Unternehmen, insbesondere im Finanzdienstleistungssektor, attraktive Bedingungen. Zu den Vorteilen gehören niedrige Unternehmenssteuersätze (10%) auf inländische Gewinne und eine breite Palette von Steueranreizen und ein flexibles rechtliches und regulatorisches Umfeld, das auf internationale Standards ausgerichtet ist. Zudem hat das

<sup>122</sup> Ministry of Economy (2024)

<sup>123</sup> Dubai Electronic Security Center (2024)

<sup>124</sup> Dubai Electronic Security Center (2024)

<sup>125</sup> Dubai Electronic Security Center (2024)

<sup>126</sup> Invest Qatar (2024c)

<sup>127</sup> Qatar Free Zone Authority (2024)

QFC Absichtserklärungen mit Bahrain FinTech Bay (BFB), Bahraíns Fintech-Förderprogramm, und Partior, der globalen Unified-Ledger-Marktinfrasturktur für Clearing und Abwicklung, unterzeichnet. Die Zusammenarbeit mit Partior soll die Entwicklung eines widerstandsfähigen und zukunftsorientierten Finanzsystems in Katar fördern<sup>128,129</sup>.

Die **Qatar Development Bank (QDB)** spielt eine Schlüsselrolle bei der Unterstützung von KMUs, sowohl für einheimische als auch für ausländische Unternehmer. Zu den wichtigsten Angeboten gehören Finanzierungsprogramme für KMUs (darunter zinsgünstige Darlehen und Risiko-Kapitalfinanzierungen) und Exportförderung durch Exportversicherungen und andere Instrumente. Der **Fintech Incubator und Accelerator**, der in Zusammenarbeit mit der Qatar Financial Centre Authority (QFCA) entwickelt wurde, zielt darauf ab, das Fintech-Ökosystem zu stärken. Zu diesem Zweck wurde ein 100 Millionen USD Risikokapitalfonds eingerichtet<sup>130</sup>.

Die **Qatar Investment Authority (QIA)**, einer der weltweit größten Staatsfonds, hat mehrere Initiativen ins Leben gerufen, um ausländische Investitionen zu fördern. Zu den wichtigsten Angeboten gehören Co-Investitionen in strategischen Sektoren wie Technologie, Energie und Infrastruktur und die Bereitstellung von Venture Capital, insbesondere für Start-ups und Technologieunternehmen, die nach Katar expandieren wollen. Ein spezifischer 1-Milliarden-USD-Fonds wurde zur Förderung von Technologieunternehmen und Start-ups eingerichtet. **QInvest**, Katars führende Investment-Bank unterstützt die Initiative durch Beratung und Vermittlung<sup>131</sup>.

Das **Tawteen-Programm**, eine Initiative von **Qatar Petroleum**, bietet Anreize für lokale und internationale Investoren, in den katarischen Öl- und Gassektor zu investieren. Zu den Anreizen gehören Lokalisierungsinitiativen, die darauf abzielen, die lokale Fertigung und Produktion von Gütern und Dienstleistungen im Öl- und Gasbereich zu fördern, und finanzielle Unterstützung und Steueranreize für Investoren, die in lokale Produktionskapazitäten investieren<sup>132</sup>.

### Vereinigte Arabische Emirate

Die VAE bieten eine Vielzahl von Finanzierungs- und Hilfsangeboten, um ausländische Unternehmen anzuziehen und die Wirtschaft zu diversifizieren. Diese Förderprogramme sind sowohl auf Neugründungen als auch auf etablierte Unternehmen ausgerichtet. Seit 2019 dürfen ausländische Investoren in vielen Schlüsselbranchen Unternehmen zu 100 % besitzen. Das „Foreign Direct Investment (FDI) Law“ fördert Investitionen in vorrangigen Sektoren wie Technologie, Bildung, Gesundheitswesen und erneuerbare Energien<sup>133</sup>.

Die VAE verfügen über mehr als 40 Freihandelszonen, die speziell dafür geschaffen wurden, ausländischen Unternehmen attraktive Rahmenbedingungen zu bieten. In diesen Zonen gibt es verschiedene Vorteile, darunter Steuerbefreiungen für Unternehmen in den Freihandelszonen von Unternehmens- und Einkommenssteuern, Zollerleichterungen, vereinfachte Unternehmensgründung, volle Kapital- und Gewinnrückführung ohne Einschränkungen<sup>134</sup>.

Die **Emirates Development Bank (EDB)** bietet Kredite und Finanzierungsoptionen für KMUs sowie große Projekte. Die EDB fokussiert sich auf die Entwicklung von Schlüsselindustrien wie Fertigung, Technologie, Gesundheitswesen und Landwirtschaft<sup>135</sup>. Der **Khalifa Fund for Enterprise Development**, ursprünglich für einheimische Unternehmen konzipiert, bietet in einigen Fällen auch Unterstützung für ausländische Unternehmer, insbesondere in strategisch wichtigen Branchen wie Technologie oder Innovation. Es gibt Finanzierungs- und Ausbildungsprogramme für Neugründer<sup>136</sup>. Die Organisation **Dubai SME** fördert KMUs in Dubai und bietet Finanzierung, Mentoring und strategische Beratung für Start-ups, einschließlich ausländischer Investoren<sup>137</sup>.

Die **NextGenFDI** Initiative ist ein innovatives Programm der VAE, das darauf abzielt, hochmoderne Technologieunternehmen und Talente ins Land zu locken. Lanciert vom Ministerium für Wirtschaft der VAE, fokussiert sich die Initiative auf zukunftsweisende Sektoren wie künstliche Intelligenz, Blockchain, virtuelle und erweiterte Realität sowie Web3. Hauptziele der NextGenFDI Initiative sind die Beschleunigung der Unternehmensgründung, Bereitstellung von Bankkonten, Vereinfachung der Visaverfahren, Gewährleistung des Zugangs zu Finanzierung und Investitionsmöglichkeiten und Unterstützung bei der Suche nach kommerziellen und Wohnimmobilien. Die Initiative arbeitet mit führenden Banken, Immobilienunternehmen und Visadiensten zusammen, um ein nahtloses Erlebnis für Unternehmen zu schaffen, die sich in den VAE niederlassen möchten. Sie bietet maßgeschneiderte Unterstützung und Ressourcen, um den Eintritt in den Markt der VAE zu erleichtern und zu beschleunigen. **NextGenFDI** zielt darauf ab, die VAE als globales Zentrum für Technologie und Innovation zu positionieren, indem es ein Ökosystem schafft, das Wachstum und Zusammenarbeit fördert<sup>138</sup>.

---

<sup>128</sup> Global Finance (2024)

<sup>129</sup> Qatar Financial Centre (2024)

<sup>130</sup> Global Finance (2024)

<sup>131</sup> Global Finance (2024)

<sup>132</sup> Tawteen (2024)

<sup>133</sup> UN trade and development (2018)

<sup>134</sup> United Arab Emirates Ministry of Economy (2024)

<sup>135</sup> Emirates Development Bank (2024)

<sup>136</sup> United Arab Emirates Ministry of Economy (2024a)

<sup>137</sup> Dubai SME (2024)

<sup>138</sup> United Arab Emirates Ministry of Economy (2024b)

Das **Abu Dhabi Investment Office (ADIO)** bietet umfassende Unterstützung für Investoren und Unternehmen, einschließlich finanzieller Anreize wie Zuschüsse, Subventionen und Steuererleichterungen. Die Anreize werden oft für Projekte in Bereichen wie Agrarwirtschaft, Biotechnologie und Fintech vergeben<sup>139</sup>.

Jedes Emirat, wie Dubai und Abu Dhabi, hat seine eigene **Abteilung für wirtschaftliche Entwicklung (DED)**, die für die Registrierung und Lizenzierung von Auslandsinvestitionen innerhalb ihrer Zuständigkeit verantwortlich ist. Sie arbeiten in Zusammenarbeit mit dem **Wirtschaftsministerium (MOE)**, um nationale Richtlinien umzusetzen.

Es gibt spezielle Entwicklungsfonds, die für ausländische Unternehmen in Schlüsselbranchen zugänglich sind. Zum Beispiel bietet der Staatsfonds **Mubadala Investment Company** Investitionen in innovative und strategische Projekte weltweit und bietet oft Kooperationsmöglichkeiten für internationale Unternehmen in den VAE<sup>140</sup>.

### 3.4. SWOT-Analyse

In den nachfolgenden Tabellen sind die herausgearbeiteten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken (SWOT: Strengths, Weaknesses, Opportunities und Threats) für die Märkte Katar und den VAE auf einen Blick zusammengefasst.

Katar

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umfangreiche finanzielle Ressourcen durch Erdgas- und Erdölreserven ermöglichen bedeutende Investitionen in moderne Sicherheitstechnologien</li> <li>Erhebliche Infrastrukturentwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit Großprojekten wie der FIFA-Weltmeisterschaft 2022</li> <li>Stabile politische Lage begünstigt langfristige Investitionen und Planungen im Sicherheitsbereich</li> <li>Hohe Bereitschaft zur Adoption fortschrittlicher Technologien wie KI, Überwachungssysteme und Cybersecurity</li> <li>Internationale Zusammenarbeit erleichtert den Zugang zu fortschrittlichen Sicherheitstechnologien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Starke Abhängigkeit von ausländischer Expertise und Technologien im Sicherheitssektor</li> <li>Potenzielle Datenschutzbedenken durch extensive Überwachung und KI-Einsatz</li> <li>Begrenzte lokale Technologieentwicklung schwächt die technologische Souveränität</li> <li>Kleiner Binnenmarkt und niedrige Bevölkerungszahl erschweren Skalierung von Sicherheitslösungen</li> <li>Mögliche Lücken in der technischen Ausbildung und im Wissenstransfer im Sicherheitsbereich</li> </ul>
Chancen	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wachsende Nachfrage nach verbesserten zivilen Sicherheitstechnologien, besonders im Kontext von Urbanisierung und Großveranstaltungen</li> <li>Möglichkeit zur regionalen Führungsrolle im Bereich ziviler Sicherheitstechnologien</li> <li>Potenzial für Entwicklung robuster Cybersicherheitslösungen angesichts zunehmender Digitalisierung</li> <li>Teilnahme an globalen Sicherheitsinitiativen bietet Zugang zu neuesten Innovationen und internationalen Standards</li> <li>Fokus der Regierung auf wirtschaftliche Diversifizierung schafft Möglichkeiten für Technologie und Innovation im Sicherheitssektor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zunehmende Cyberbedrohungen gefährden nationale Sicherheit und kritische Infrastrukturen</li> <li>Geopolitische Spannungen in der Region könnten Stabilität und Sicherheitstechnologieeinsatz beeinträchtigen</li> <li>Technologische Abhängigkeit birgt Risiken von Lieferkettenstörungen und eingeschränktem Zugang zu kritischen Technologien</li> <li>Kontinuierlich steigende Kosten für Modernisierung und Aktualisierung der Sicherheitsinfrastruktur</li> <li>Möglicher sozialer Unmut oder Proteste gegen extensive Überwachungstechnologien</li> </ul>

Tabelle 4: SWOT-Analyse Katar<sup>141,142,143</sup>

<sup>139</sup> Abu Dhabi Investment Office (2024)

<sup>140</sup> Mubadala (2024)

<sup>141</sup> CIA World Factbook (2024)

<sup>142</sup> GTAI (2024)

<sup>143</sup> Statista (2024)

## VAE

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfangreiche finanzielle Ressourcen durch Erdöl- und Erdgaseinnahmen ermöglichen massive Investitionen in moderne Sicherheitstechnologien</li> <li>• Einsatz fortschrittlicher Technologien wie KI, Gesichtserkennung, Drohnen und umfassende Überwachungssysteme</li> <li>• Stabile politische Lage und effektive Regierung ermöglichen schnelle Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen</li> <li>• Starker Fokus auf Smart City-Initiativen und Infrastrukturentwicklung, insbesondere in Dubai und Abu Dhabi</li> <li>• Position als internationaler Handels- und Tourismusknotenpunkt verstärkt den Bedarf an hohen Sicherheitsstandards</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Abhängigkeit von importierten Technologien und ausländischen Fachkräften im Sicherheitssektor</li> <li>• Potenzielle Datenschutz- und Bürgerrechtsbedenken durch extensive Überwachung</li> <li>• Begrenzte lokale Forschung und Entwicklung im Bereich ziviler Sicherheitstechnologien</li> <li>• Kostenintensive Instandhaltung und kontinuierliche Aktualisierung moderner Sicherheitssysteme</li> <li>• Mögliche Diskrepanz in der Wahrnehmung von Sicherheit zwischen Einheimischen und der großen Expat-Gemeinschaft</li> </ul>
Chancen	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung von Technologie-Hubs und Smart Cities bietet Möglichkeiten für innovative Sicherheitslösungen</li> <li>• Steigende Nachfrage nach Sicherheitstechnologien durch Tourismus und internationale Großveranstaltungen</li> <li>• Langfristige Entwicklungspläne wie "Vision 2021" und "Emirates AI Strategy 2031" fördern den Einsatz fortschrittlicher Technologien</li> <li>• Potenzial für internationale Partnerschaften zur Verbesserung der Sicherheitsinfrastruktur und zum Wissenstransfer</li> <li>• Wachsende Nachfrage nach Cybersicherheitslösungen aufgrund zunehmender Digitalisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunehmende Gefahr von Cyberkriminalität und digitalen Angriffen auf kritische Infrastrukturen</li> <li>• Geopolitische Spannungen in der Region könnten die Sicherheitslage beeinflussen</li> <li>• Potenzielle Terrorismusbedrohungen aufgrund der Stellung als wirtschaftliches und touristisches Zentrum</li> <li>• Abhängigkeit von ausländischen Technologien und Arbeitskräften birgt Risiken bei politischen oder wirtschaftlichen Spannungen</li> <li>• Mögliche internationale Kritik und ethische Debatten bezüglich des Einsatzes fortschrittlicher Überwachungstechnologien</li> </ul>

Tabelle 5: SWOT-Analyse VAE<sup>144145146</sup><sup>144</sup> CIA World Factbook (2024b)<sup>145</sup> GTAI (2024a)<sup>146</sup> Statista (2024c)

## 4. Anhang

Institution	Kurzbeschreibung	Link
Germany Trade & Invest (GTAI)	GTAI ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.	<a href="#">GTAI</a>
AHK Golfregion (Deutsch-Emiratische Industrie- und Handelskammer)	Die AHK unterstützt Unternehmen aus Deutschland und der Golfregion bei der Markterschließung und bietet umfassende Dienstleistungen zur Förderung des bilateralen Handels und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Sie ist eine wichtige Anlaufstelle für wirtschaftliche Aktivitäten in der Region.	<a href="#">AHK Golfregion</a>
Qatar Chamber of Commerce and Industry (QCCI)	Eine der ältesten und einflussreichsten Handelskammern in der Region. Sie spielt eine zentrale Rolle bei der Förderung des Handels, der Organisation von Veranstaltungen und Messen sowie der Unterstützung von Investitionsmöglichkeiten.	<a href="#">Qatar Chamber of Commerce and Industry</a>
Dubai Chamber of Commerce	Handelskammer, die die wirtschaftliche Entwicklung Dubais unterstützt, indem sie Unternehmen fördert und internationale Investitionen anzieht. Sie ist maßgeblich daran beteiligt, Wirtschaftsdelegationen zu koordinieren und ein attraktives Umfeld für Unternehmen zu schaffen.	<a href="#">Dubai Chamber of Commerce</a>
Arab-German Chamber of Commerce and Industry (Ghorfa)	Die Ghorfa ist eine zentrale Institution zur Förderung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und der arabischen Welt. Sie unterstützt Unternehmen beider Regionen durch Netzwerke, Beratung und Markteintrittshilfen und organisiert regelmäßig Veranstaltungen und Delegationsreisen, um den bilateralen Austausch zu stärken und neue Geschäftsmöglichkeiten zu schaffen.	<a href="#">Arab-German Chamber of Commerce and Industry</a>

Tabelle 6: Wichtiger Partner für deutsche Unternehmen

Institution	Kurzbeschreibung	Link
Ministry of Communications and Information Technology (MCIT)	Das Ministerium für Informations- und Kommunikationstechnologien ist verantwortlich für die Entwicklung der digitalen Infrastruktur des Landes und fördert technologische Innovationen und digitale Transformation,	<a href="#">Ministry of Communications and Information Technology (mcit.gov.qa)</a>
Ministry of Economy (MOE)	Das MOE für Wirtschaft der VAE ist für die Wirtschaftspolitik, strategische Planung und die Förderung von Wirtschaftswachstum und Diversifikation verantwortlich. Es unterstützt unter anderem Innovation, Unternehmertum und das Geschäftsklima im Land.	<a href="#">Ministry of Economy</a>
Ministry of Interior (MOI)	Das MOI der VAE ist verantwortlich für öffentliche Sicherheit, Strafverfolgung, Verkehrssicherheit und Notfallmanagement. Es koordiniert die Sicherheitsmaßnahmen und sorgt für die Durchsetzung von Gesetzen und Vorschriften,	<a href="#">Ministry of Interior</a>
Emirates Investment Authority (EIA)	Die EIA ist der einzige staatliche Investmentfonds der VAE auf föderaler Ebene. Sie verwaltet und investiert in eine Vielzahl von Vermögenswerten, sowohl innerhalb der VAE als auch international, um langfristiges finanzielles Wachstum und wirtschaftliche Stabilität zu fördern.	<a href="#">EIA</a>

Tabelle 7: Wichtige Entscheidungsträger in der Wirtschaft in den VAE

Institution	Kurzbeschreibung	Link
Qatar Investment Authority (QIA)	Katars staatlicher Vermögensfonds, der internationale Investitionen verwaltet, um den langfristigen Wohlstand des Landes zu sichern. Das Ziel der QIA ist die Diversifikation der Wirtschaft und die Steigerung des internationalen Einflusses Katars.	<a href="#">Qatar Investment Authority</a>
Ministry of Communications and Information Technology (MCIT)	Das katarische MCIT ist verantwortlich für die Entwicklung der digitalen Infrastruktur des Landes und fördert technologische Innovationen und digitale Transformation.	<a href="#">Ministry of Communications and Information Technology</a>
Ministry of Interior (MOI)	Das MOI in Katar ist verantwortlich für öffentliche Sicherheit, Strafverfolgung und Einwanderungsmanagement. Es sorgt für die Aufrechterhaltung der inneren Ordnung und koordiniert Notfalldienste sowie Sicherheitsstrategien im Land.	<a href="#">Ministry of Interior</a>
Ministry of Commerce and Industry (MOCI)	In Katar gibt es das MOCI, das ähnliche Aufgaben wie das MOE der VAE übernimmt. Es kümmert sich um Wirtschaftspolitik, Handelsfragen, Industrieentwicklung und unterstützt die wirtschaftliche Diversifikation des Landes.	<a href="#">Ministry of Commerce and Industry</a>

Tabella 8: Wichtige Entscheidungsträger in der Wirtschaft in Katar

Institution	Kurzbeschreibung	Link
Euler Hermes Exportkreditgarantien	Euler Hermes ist im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums tätig und bietet Exportkreditgarantien für deutsche Exporteure an.	<a href="#">Exportkreditgarantien des Bundes   Euler Hermes</a>
Invest Katar	Invest Qatar fördert ausländische Investitionen in Katar, unterstützt Investoren bei der Identifizierung von Möglichkeiten und dem Umgang mit bürokratischen Prozessen. Die Initiative zielt darauf ab, das Investitionsklima zu verbessern und die wirtschaftliche Diversifikation des Landes voranzutreiben.	<a href="#">Invest Qatar</a>
Invest UAE	Invest UAE fördert Investitionen in den Vereinigten Arabischen Emiraten, unterstützt Investoren bei der Erschließung von Geschäftsmöglichkeiten und erleichtert den Zugang zu regulatorischen Prozessen. Ziel ist es, ein attraktives Investitionsumfeld zu schaffen und die wirtschaftliche Diversifikation zu fördern.	<a href="#">Invest UAE</a>
Qatar Fund for Development (QFFD)	Katars offizieller Entwicklungsfonds, der internationale Projekte zur Förderung von nachhaltiger Entwicklung und humanitärer Hilfe unterstützt.	<a href="#">Qatar Fund For Development</a>
Emirates Development Bank (EDB)	Unterstützt die wirtschaftliche Entwicklung der VAE durch Finanzierungen für Unternehmen und Infrastrukturprojekte.	<a href="#">Emirates Development Bank in United Arab Emirates</a>

Tabella 9: Wichtige Finanzierungsinstitutionen

# Quellenverzeichnis

- Abu Dhabi Investment Office (2024). About the Abu Dhabi Investment Office. <https://www.investinabudhabi.ae/About-us>
- Abu Dhabi National Oil Company (2024). Hail & Ghasha Project. <https://www.adnoc.ae/en/our-projects/hail-ghasha>
- Älketbi Law (2023). UAE DATA PROTECTION, PRIVACY & CYBERSECURITY LAWS – PART 1.  
<https://alketbilaw.com/news/uae-data-protection-privacy-cybersecurity-laws-par/>
- AHK Golfregion (2024). <https://vae.ahk.de/>
- Al Kabban & Associates (2023). Navigating Cybersecurity Laws in the UAE: Protection and Compliance Guide.  
<https://alkabban.com/navigating-cybersecurity-laws-in-the-uae-protection-and-compliance-guide/>
- Al Tamimi & Company (2023). Qatar Proxy Law – Latest Developments. <https://www.tamimi.com/news/qatar-proxy-law-latest-developments/>
- Al Tamimi & Company (2011). Tender process for Government projects in Qatar. <https://www.tamimi.com/law-update-articles/tender-process-for-government-projects-in-qatar/>
- Arab Urban Development Inst. (2023). Al Khor Road. <https://araburban.org/en/infohub/projects/?id=6486>
- Arab Urban Development Inst. (2023a). Doha Metro. <https://araburban.org/en/infohub/projects/?id=3508>
- Architectural Digest (2024). Al Maktoum International Airport: Everything We Know About Dubai's New \$35 Billion Project.  
<https://www.architecturaldigest.com/story/everything-we-know-about-dubais-new-dollar35-billion-al-maktoum-international-airport>
- Auswärtiges Amt (2024). Katar: Politisches Porträt. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/katar-node/politisches-portrait/202668>
- Auswärtiges Amt (2023). Leben und Arbeiten in Katar. <https://doha.diplo.de/qa-de/service/-/1616066>
- Auswärtiges Amt (2024a). Vereinigte Arabische Emirate. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/-/202366>
- Bracewell LLP (2024). Overhaul of the UAE's Competition Law: Key Changes and Next Steps.  
<https://www.bracewell.com/resources/overhaul-uaes-competition-law-key-changes-and-next-steps/>
- Bundeszentrale für politische Bildung (2022). Außenpolitik. <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/katar/514608/aussenpolitik/>
- Carnegie Endowment for International Peace (2024). How Gulf States Are Reinterpreting National Security Beyond Their Land Borders. <https://carnegieendowment.org/research/2024/08/how-gulf-states-are-reinterpreting-national-security-beyond-their-land-borders-abdullah-baabood?lang=en>
- Central Intelligence Agency (2024). Qatar. <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/qatar/>
- Central Intelligence Agency (2024a). Qatar: Economy. <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/qatar/#economy>
- Central Intelligence Agency (2024b). United Arab Emirates. <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/united-arab-emirates/>

Chambers & Partners (2024). UAE's Competition Regulation: A Comprehensive Analysis of Federal Law No. 36/2023.

<https://chambers.com/articles/uaes-competition-regulation-a-comprehensive-analysis-of-federal-law-no-36-2023>

Communications Regulatory Authority (2024). Type Approval. <https://www.cra.gov.qa/en/Services/General/Type-Approval>

Construction Week Online (2023). Qatar reveals plan to launch \$19bn worth of projects by 2024.

<https://www.constructionweekonline.com/projects-tenders/qatar-reveals-plan-to-launch-19bn-worth-of-projects-by-2024#:~:text=During%20the%20initial%20two%20days,Connecting%20and%20improving%20roads>

Cyber Security Council (2024). State of the UAE Cybersecurity Report. <https://www.cpx.net/media/hoc1331j/state-of-the-uae-cybersecurity-report.pdf>

Dentons (2020). Qatar Introduces Public-Private Partnership Law. <https://www.trade.gov/market-intelligence/qatar-introduces-public-private-partnership-law>

Dubai 2040 (2023). Hatta Master Development Plan. <http://dubai2040.ae/en/projects-and-initiatives/hatta-master-development-plan/>

Dubai Electronic Security Center (2024). DESC provides a framework for managing cyber risks and supporting government entities. <https://www.desc.gov.ae/regulations/certifications/>

Dubai SME (2024). About SME. [https://sme.ae/page/en/about\\_us](https://sme.ae/page/en/about_us)

Economy Middle East (2024). Upcoming infrastructure projects transforming the UAE in 2024.

<https://economymiddleeast.com/news/upcoming-uae-megaprojects/>

Embassy of the United Arab Emirates Washington, DC (2023). The Partnership for Accelerating Clean Energy.

<https://www.uae-embassy.org/uae-us-partnership-accelerating-clean-energy>

Emirates Development Bank (2024). Our Mission. <https://edb.gov.ae/about-us/our-missions>

Europäisches Parlament (2024). Kurzdarstellungen zur Europäischen Union, Außenbeziehungen.

<https://www.europarl.europa.eu/factsheets/de/sheet/179/golfstaaten-iran-irak-und-jemen>

Foreign Policy Research Institute (2023). Big Changes in United Arab Emirates Foreign Policy.

<https://www.fpri.org/article/2023/04/big-changes-in-united-arab-emirates-foreign-policy/>

Ghorfa (2024). Wirtschaftsdaten VAE. [https://www.ghorfa.de/wp-content/uploads/WD\\_VAE.pdf](https://www.ghorfa.de/wp-content/uploads/WD_VAE.pdf)

Ghorfa (2024a). Katar Zahlen, Daten, Fakten, Arbeitsmarkt und Arbeitsrecht. <https://www.ghorfa.de/de/katarzahlen-daten-faktenarbeitsmarkt-und-arbeitsrecht/>

Global Finance (2024). Qatar's Drive For Economic Diversification. <https://gfmag.com/economics-policy-regulation/qatar-economy-diversification/>

Government Communications Office (2024). Qatar National Vision 2030. <https://www.gco.gov.qa/en/about-qatar/national-vision2030/>

GTAI (2023). Neues Handelsvertreterrecht in den Vereinigten Arabischen Emiraten. <https://www.gtai.de/de/trade/vereinigte-arabische-emirate/recht/neues-handelsvertreterrecht-in-den-vereinigten-arabischen-emiraten-1006460>

GTAI (2024). Wirtschaftsdaten Kompakt - Katar.

[https://www.gtai.de/resource/blob/18388/9132dcac6872c1976b2eac8aba8f8309/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_Mai\\_2024\\_Katar.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/18388/9132dcac6872c1976b2eac8aba8f8309/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2024_Katar.pdf)

GTAI (2024a). Wirtschaftsdaten Kompakt – VAE.

[https://www.gtai.de/resource/blob/18330/9d9cd51d6ea032340ffe5f1adbd71fa2/GTAI-Wirtschaftsdaten\\_Mai\\_2024\\_VAE.pdf](https://www.gtai.de/resource/blob/18330/9d9cd51d6ea032340ffe5f1adbd71fa2/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2024_VAE.pdf)

GTAI (2024b). Wirtschaftsausblick Katar, Konjunktur in Katar zieht 2024 weiter an. <https://www.gtai.de/de/trade/katar-wirtschaft/wirtschaftsausblick>

GTAI (2024c). Der Al Maktoum Airport wird zum Meilenstein für Dubais Wirtschaft.

<https://www.gtai.de/de/trade/vereinigte-arabische-emirate/branchen/der-al-maktoum-airport-wird-zum-meilenstein-fuer-dubais-wirtschaft-1789040>

GTAI (2024d). Umsatzsteuer im Golfkooperationsrat: aktueller Stand. <https://www.gtai.de/de/trade/gcc/zoll/umsatzsteuer-im-golfkooperationsrat-aktueller-stand--215120>

GTAI (2024e). Zoll und Einfuhr kompakt – Katar. <https://www.gtai.de/de/trade/katar-wirtschaft/zoll-einfuhr-kompakt>

GTAI (2024f). Handelsabkommen. <https://www.gtai.de/de/trade/saudi-arabien/zoll/handelsabkommen-1063190>

GTAI (2024g). Einfuhrverbote und Beschränkungen. <https://www.gtai.de/de/trade/katar/zoll/einfuhrverbote-und-beschaenkungen-747380>

Guéraiche, William, und Alexander, Kristian (2022). Facets of Security in the United Arab Emirates.

<https://www.taylorfrancis.com/books/edit/10.4324/9781003025566/facets-security-united-arab-emirates-william-gueraiche-kristian-alexander>

IHK (2023). Exportbericht Vereinigte Arabische Emirate November 2023.

[https://international.bihk.de/fileadmin/eigene\\_dateien/auwi\\_bayern/eigene\\_dateien/Exportberichte/Exportbericht\\_VAE\\_2023.pdf](https://international.bihk.de/fileadmin/eigene_dateien/auwi_bayern/eigene_dateien/Exportberichte/Exportbericht_VAE_2023.pdf)

International Centre for Security and Safety (2024). About. <https://www.aiicss.ae/about/>

International Trade Administration (2020). Qatar Introduces Public-Private Partnership Law. <https://www.trade.gov/market-intelligence/qatar-introduces-public-private-partnership-law>

International Trade Administration (2023). Selling to the Public Sector. <https://www.trade.gov/country-commercial-guides/united-arab-emirates-selling-public-sector>

International Renewable Energy Agency (2024). Renewable energy statistics 2024.

<https://www.irena.org/Publications/2024/Jul/Renewable-energy-statistics-2024>

International Trade Administration (2022). Qatar – Cybersecurity Sector. <https://www.trade.gov/market-intelligence/qatar-cybersecurity-sector>

Invest Qatar – Ministry of Justice (2023). Non-Qatari Real Estate Ownership. <https://www.invest.qa/storage/3208/Non-Qatari-Real-Estate-Ownership---Brochure.pdf>

Invest Qatar (2023b). Leitfaden für Investitionen. [https://www.invest.qa/storage/3774/Guide-to-Investment\\_German\\_2023.pdf](https://www.invest.qa/storage/3774/Guide-to-Investment_German_2023.pdf)

Invest Qatar (2023c). Setting up your business in Qatar. [https://www.invest.qa/storage/3834/Setting-up-your-Business\\_2023---nov-12.pdf](https://www.invest.qa/storage/3834/Setting-up-your-Business_2023---nov-12.pdf)

Invest Qatar (2024). Global Megatrends and the MENA Region. <https://www.invest.qa/storage/4691/Global-Megatrends-&-MENA-Region-Report.pdf>

Invest Qatar (2024a). Smarter Qatar – Embracing Emerging Technologies and Innovation, Improving Lives and Driving a Sustainable Digital Economy. <https://www.invest.qa/storage/3869/Smarter-Qatar.pdf>

Invest Qatar (2024c). About Us. <https://www.invest.qa/en/about-us>

Khalifa University (2024). Civil Security Unit – About. <https://www.ku.ac.ae/institute-of-international-and-civil-security#about>

Le Monde Diplomatique (2023). Die Datensammler von Abu Dhabi.

<https://mondediplomatique.de/artikel/!5906753#:~:text=In%20den%20Stra%C3%9Fen%20von%20Abu,glaubten%2C%20dass%20man%20sie%20beobachtet.>

Lusail City Management (2024). Lusail Master Plan. <https://www.lusail.com/services/lcac/lusail-master-plan/>

MEEZA (2024). MEEZA QSTP-LLC (Public). <https://www.meeza.net/about-meeza/about-us/>

Ministry of Commerce and Industry (2024). Laws and Regulations. <https://www.moci.gov.qa/en/our-services/investor/laws-and-regulations/>

Ministry of Communications and Information Technology (2016). The Ministry of Interior. <https://mcit.gov.qa/en/news-events/news/ministry-interior>

Ministry of Economy (2024). Establish Companies in the UAE. <https://www.moec.gov.ae/en/establishing-companies>

Ministry of Interior UAE (2020). Ministry of Interior. <https://u.ae/en/information-and-services/justice-safety-and-the-law/entities-responsible-for-security-and-safety-in-the-uae/ministry-of-interior>

Mordor Intelligence (2022). Marktanteil von Cybersicherheit in Katar Industrie. <https://www.mordorintelligence.com/de/industry-reports/qatarcybersecuritymarket/market-share>

Mordor Intelligence (2024). Qatar Cybersecurity Companies. <https://www.mordorintelligence.com/industry-reports/qatarcybersecuritymarket/companies>

Mubadala Investment Company (2024). Our Portfolio. <https://www.mubadala.com/en/what-we-do/our-portfolio>

National Security Institute (2024). About. <https://nsi.ae/about-nsi/>

Norton Rose Fulbright (2021). UAE introduces a New Data Protection Law. <https://www.nortonrosefulbright.com/en-me/knowledge/publications/d746b09a/uae-introduces-a-new-data-protection-law>

OSAC (2023). Qatar Country Security Report. <https://www.osac.gov/Content/Report/87e7e243-86cb-4f97-907f-1c32d8387c73>

- Pinsent Masons (2022). Amendments to Qatar's Public Tender Law and Regulation. <https://www.pinsentmasons.com/out-law/analysis/amendments-to-qatars-public-tender-law-and-regulation>
- Qatar Day (2024). Cyber Security Laws in Qatar. <https://qataraday.com/cyber-security-laws-in-qatar>
- Qatar Development Bank (2024). QDB Launches the "Cyber security Manual for SMEs" in Collaboration with the National Cyber Security Agency. <https://www.qdb.qa/about/news/news/cyber-security-manual-for-sme>
- Qatar Financial Centre (2024). QFC signs memoranda of understanding during the Web Summit Qatar 2024. <https://www.qfc.qa/en/media-centre/news/list/qfc-signs-memoranda-of-understanding-during-the-web-summit-qatar-2024>
- Qatar Free Zone Authority (2024). Qatar Free Zones Authority (QFZ) - Connecting Investors with Opportunities. <https://qfz.gov.qa/authority/>
- Qatar Ministry of Communications and Information Technology (2019). Qatar's National AI Strategy. <https://www.mcit.gov.qa/en/about-us/artificial-intelligence-committee>
- Qatar Ministry of Foreign Affairs (2024). Foreign Policy – Mediation. <https://mofa.gov.qa/en/foreign-policy/mediation/mediation>
- Qatar National Project Management (2024). Bids and Tenders. <https://qnpm-qa.com/home/en/pages/default.html>
- Qatar News Agency (2024). NCSA Announces Establishment of National Cyber Security Academy. <https://www.qna.org.qa/en/News-Area/News/2024-07/15/0050-ncsa%20announces-establishment-of-national-cyber-security-academy>
- Qatar News Agency (2024a). Qatar, US Sign MoU on Enhancing Civil Aviation Security. <https://www.qna.org.qa/en/News%20Area/News/2024-07/08/0046-qatar,-us-sign-mou-on-enhancing%20civil-aviation-security>
- Qatar News Agency (2024b). Qatar, US Have a Common Desire to Increase Trade Volume, Says US Ambassador. <https://www.qna.org.qa/en/News-Area/News/2024-05/14/0078-qatar,-us-have-a-common-desire-to-increase-trade-volume,-says-us-ambassador>
- Qatar News Agency (2024c). Director of Public Security Affirms Qatar's Commitment to Implementing Disaster Risk Reduction Policies. <https://www.qna.org.qa/en/News-Area/News/2024-03/22/0026-director-of-public-security-affirms-qatar's-commitment-to-implementing-disaster-risk-reduction-policies>
- Qatar News Agency (2024d). Director of Public Security Affirms Qatar's Commitment to Implementing Disaster Risk Reduction Policies. <https://www.qna.org.qa/en/News-Area/News/2024-03/22/0026-director-of-public-security-affirms-qatar%27s-commitment-to-implementing-disaster-risk-reduction-policies>
- Road and Transport Authority (2023). Mohammed bin Rashid approves Dubai Metro Blue Line project. <https://www.rta.ae/wps/portal/rta/ae/home/news-and-media/all-news/NewsDetails/mohammed-bin-rashid-approves-dubai-metro-blue-line-project?lang=en>
- Security Industry Regulatory Authority (2024). <https://www.sira.gov.ae/en/home.aspx>

- SOCRadar (2022). Threat Landscape Report United Arab Emirates. <https://socradar.io/wp-content/uploads/2022/11/UAE-Threat-Landscape-Report.pdf>
- Source Security (2024). Airbus Defence and Space finalises deployment of the National Security Shield (NSS) to the Qatar Ministry of Interior and Armed Forces. <https://www.sourcesecurity.com/news/co-5980-ga.13518.html>
- Statista (2024). Daten und Fakten zu Katar. <https://de.statista.com/themen/1652/katar/#topicOverview>
- Statista (2024a). Cybersecurity – United Arab Emirates. <https://www.statista.com/outlook/tmo/cybersecurity/united-arab-emirates>
- Statista (2024b). Sicherheitsdienste – Katar. <https://de.statista.com/outlook/tmo/cybersecurity/sicherheitsdienste/katar#methodik>
- Statista (2024 c). Daten und Fakten zu den Vereinigte Arabische Emirate. <https://de.statista.com/themen/1557/vereinigte-arabische-emirate/#editorsPicks>
- Statista (2023). Vereinigte Arabische Emirate: Arbeitslosenquote von 1991 bis 2025. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/259751/umfrage/arbeitslosenquote-in-den-vereinigten-arabischen-emiraten/>
- Stiftung Wissenschaft und Politik (2022). Katars Außenpolitik. <https://www.swp-berlin.org/10.18449/2022S12/>
- Stiftung Wissenschaft und Politik (2023). Ende einer Allianz: Ägypten, Saudi-Arabien und die VAE. <https://www.swp-berlin.org/10.18449/2022S12/>
- Stiftung Wissenschaft und Politik (2020). Regionalmacht Vereinigte Arabische Emirate – Abu Dhabi tritt aus dem Schatten Saudi-Arabiens. [https://www.swp-berlin.org/publications/products/studien/2020S02\\_sbg.pdf](https://www.swp-berlin.org/publications/products/studien/2020S02_sbg.pdf)
- Tawteen – Qatar Energy (2024). Tawteen Overview. <https://www.tawteen.com.qa/en/About-Us/Pages/Tawteen-Overview.aspx>
- Taylor & Francis (2024). Artificial Intelligence and Cyber Defense System for Banking Industry: A Qualitative Study of AI Applications and Challenges. <https://www.tandfonline.com/doi/epdf/10.1080/01969722.2022.2112539?needAccess=true>
- The National Law Review (2024). Overhaul of the UAE’s Competition Law: Key Changes and Next Steps. <https://natlawreview.com/article/overhaul-uaes-competition-law-key-changes-and-next-steps>
- The United Arab Emirates Government portal (2024). Government tendering and awarding. <https://u.ae/en/information-and-services/business/public-private-people-partnership/ppp/government-tendering-and-awarding>
- The United Arab Emirates Government portal (2024a). Tendering for government construction projects. <https://u.ae/en/information-and-services/infrastructure/tendering-for-government-construction-projects>
- The United Arab Emirates Government portal (2024b). Entities responsible for security and safety. <https://u.ae/en/information-and-services/justice-safety-and-the-law/entities-responsible-for-security-and-safety-in-the-uae>
- The United Arab Emirates Government portal (2024c). Cyber safety and digital security. <https://u.ae/en/information-and-services/justice-safety-and-the-law/cyber-safety-and-digital-security>
- The Peninsula (2024a). Cyber Security Academy: A noble idea. <https://thepeninsulaqatar.com/editorial/17/07/2024/cyber-security-academy-a-noble-idea>

Time Out Dubai (2024). Everything you need to know about Etihad Rail so far – the route’s map, travel time and more.

<https://www.timeoutdubai.com/news/etihad-rail-passenger-train>

TÜV Rheinland (2024). Zulassung für den Mittleren Osten. <https://www.tuv.com/germany/de/zulassung-f%C3%BCr-den-mittleren-osten.html>

United Arab Emirates Ministry of Economy (2024). More Than 40 Multidisciplinary Free Zones in the UAE.

<https://www.moec.gov.ae/en/free-zones>

United Arab Emirates Ministry of Economy (2024a). Khalifa Fund for Enterprise Development.

<https://www.moec.gov.ae/en/khalifa-fund-for-enterprise-development>

United Arab Emirates Ministry of Economy (2024b). NextGen FDI. <https://www.moec.gov.ae/en/nextgenfdi>

United Arab Emirates Ministry of Foreign Affairs (2023). Facts and Figures. <https://www.mofa.gov.ae/en/the-uae/facts-and-figures>

UN trade and development. New Foreign Direct Investment Law for the UAE. <https://investmentpolicy.unctad.org/investment-policy-monitor/measures/3311/united-arab-emirates-new-foreign-direct-investment-law-for-the-uae#:~:text=New%20Foreign%20Direct%20Investment%20Law%20for%20the%20UAE,-23%20Sep%202018&text=19%20of%202018%20on%20Foreign,companies%20in%20certain%20designated%20sectors.>

U.S. Department of Homeland Security (2022). DHS to Expand Security Cooperation with Qatar and the United Arab Emirates.

<https://www.dhs.gov/news/2022/07/12/dhs-expand-security-cooperation-qatar-and-united-arab-emirates>

White & Case LLP (2023). UAE issues new Competition Law with new merger control regime.

<https://www.whitecase.com/insight-alert/uae-issues-new-competition-law-new-merger-control-regime>

6Wresearch (2023). Qatar Physical Security Market (2024-2030) Outlook | Size, Industry, Forecast, Value, Growth, Trends, Share,

Companies, Revenue & Analysis. <https://www.6wresearch.com/industry-report/qatar-physical-security-market>

